This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

600054579-

[redacted]

ACADEMIAE MARPURGENSIS

PRIVILEGIA, LEGES GENERALES ET STATUTA FACULTATUM SPECIALIA

ANNO MDCLIII PROMULGATA.

EDIDIT

JULIUS CAESAR.

MARBURGI.
IMPENSIS N. G. ELWERTI BIBLIOPOLAE ACADEMICI.
MDCCCLXVIII.

240. h 39.

ACADEMIAE MARPURGENSIS

PRIVILEGIA, LEGES GENERALES ET STATUTA FACULTATUM SPECIALIA

ANNO MDCLIII PROMULGATA.

EDIDIT

JULIUS CAESAR.

MARBURGI.
IMPENSIS N. G. ELWERTI BIBLIOPOLAE ACADEMICI.
MDCCCLXVIII.

240. h 39.

Postquam literas publicas de academiae Marburgensis rebus ipso conditore Philippo Magnanimo Hassiae Landgravio regnante missas Bruno Hildebrand, collega quondam coniunctissimus, libro qui inscribitur *Urkundensammlung über die Verfassung und Verwaltung der Universität Marburg unter Philipp dem Grossmüthigen* a. MDCCCXLVIII edidit, haud ineptum visum est occasione libellorum academicorum propter sollemnia natalicia Regis edendorum ita uti, ut eas quoque tabulas in publicum emitteremus, quibus abhinc ducentos fere annos Guilielmus VI. Hassiae Landgravius post impetratam tandem patriae quietem hanc academiam denuo condidit atque primariae sedi restituit. Qua in re ita versati sumus, ut ex ipsis archetypis, quae in tabulario academico asservantur, deprompta quantum fieri posset diligentissime, neglectis parvulis tantum rebus, typis describenda curaremus. Iam vero ea in unum librum coniuncta commercio librario tradentes nonnullis gratum nos facere confidimus, quum haec privilegia, leges atque statuta, quamvis magna ex parte temporum vicissitudine abolita novellisque constitutionibus suppleta, tamen non solum ad rerum nostrarum et universae doctrinae historiam cognoscendam utilissima esse, sed etiam eius animi,

quem in omni literarum disciplina in posterum regnare voluerint huius academiae conditores, et quo servato ea variorum casuum superstitem sese praestiterit, honorificentissimum videantur exhibere testimonium.

Scr. Marburgi m. Aprili a. MDCCCLXVIII.

Julius Caesar.

PRIVILEGIA DER VNIVERSITET MARPURGK.

Wir Wilhelm von Gottes gnaden Landgraff zue Hessen, Fürst zue Hersfeld, Graff zue Catzenelnbogen, Dietz, Ziegenhain, Nidda vnd Schawenburgk, Thuen kund hiermitt vor vns, unsere erben, vnd nachkommen, Fürsten zue Hessen, offentlich bekennende, Als der Marpurgischen Vniversitet halben, zwischen den beidenn Fürstlichen linien in vnserm Fürstlichen Sampthauß Hesßen, sich dabeuor einige irrungen ereuget, dieselbe aber nuhmer vermittelst Göttlichen beystandß, durch die letztere im Oßnabrügg- vnd Münsterischen Friedensschluß confirmirte Verträge beygelegt, vnd dahin vergliechen worden, daß einem ieden Fürstlichen theil freystehenn solte, in deßen Landen, wan vnd wo es demselben belieben würde, eine eigene Vniversitet vnd Paedagogeum anzurichten vnd zu halten, zu welchem ende vnß die alte Marpurgische Priuilegia gantz überlaßen, vnsers freundlichen lieben Vettern Herrn Vattern vnd Gevattern, Herrn Landgraf Georgens zue Hesßen Ld. aber, die Giesische Priuilegia geblieben, deme zufolge dan hochermelten vnsers Vettern, Herrn Landgraf Georgens Ld. ohnlengst in dero Statt vnd Vestung Giessen, ihre absonderliche Vniversitet angerichtet vnd restauriret hatt, Daß wir demnach vor vnß, vnsere erben, vnd nachkommende Fürsten zu Hesßenn, mit zeitlichem vorgehabtem raht zur ehre Gottes, gemeiner Christenheit, sonderlich aber vnsern Fürstenthumen, Lannd vnd Leüten, wie auch der lieben Posterität (denen wir zum besten vorzustehen von Gott verordnet) zu gute, krafft vorermelter Marpurgischen, von Weiland herrn Landgraf Philipsen, vnsers in Gott ruhenden vhr vhr anherrn außgebrachter von Kayßer Carl des fünften Kayß. Maytt. ertheilter, vnd durch den Münster- vnd Oßnabrüggischen Friedenschluß jüngsthin confirmirter Privilegien in vnserer Statt Marpurgk ebenmeßig eine Academi vnd Vniversitet sampt einem Paedagogio anzurichten eine notdurfft erachtet, welche wir mit gelehrten erfahrnen Doctorn, Professorn, Praeceptorn vnd andern Subjectis, so wihr die hiertzu bequemest bekommen, vnd an vns bringen

mögen, besetzt vnd besetzen werden, vnd nun hinfort von denen oberwehnten Marpurgischen vns zugetheilten vnd zu vnserer Caßelischen Hohenschuell biß daher gebrauchten, sodan andern mehrern von vns dartzu hergegebenen vnd gewitthumbten güetern, renthen vnd gefällenn, ehrlich vnd weesentlich zu vnterhalten gestifftet, damit Christliche vnd andere gute heilsame lehren, vf allerleyweiß zu dienst vnd lob deßen, der sie gegeben hatt, vnd zu liebe des nechsten fortgepflantzet, vnd getrieben, auch die jugend, die doch sonst zur lehre vnd erbarkeit soll vnd muß angehalten werden, in Gottesfurcht, Tugend vnd guten Künsten vfferzogen werde.

Damitt wir aber solche vnsere Vniversitet, in ein beständig weeßen vnd vffnehmen bringen mögen, So haben wir mit vorgehabtem reiffem raht, zu außführung gemelter vnser Vniversitet Marpurgk vnd insgemein derselben Rectori, Decanis, Doctoribus, Magistris, Paedagogis, Studenten, Schüelern, vnd andern deroselben zugewanden vnd immatriculirten gliedmaßen, Wer vnd welche die iederzeit hohes oder niedrigen stands sein werden, mit freyem gueten wohlbedachtem muth vnnd sinn, nachfolgende gnade, vortheil, freyheit vnd Privilegien gnädiglich gethan, zugestelt vnnd verschrieben, vnd thun das itzo hiermit wißentlich vnd wohlbedachtlich, vor vnß, vnsere erben vnd nachkommen, Fürsten zu Hesßen, in krafft dieses brieß, inmaßen nachgeschrieben stehet.

Erstlich wollen vnd verordnen wir ohnwiederruflich, daß vnsere Vniversitet, die Vogteyen Nortshaußen, Sünglisch, Fritzlar vnd Hombergk, mit allen darzu gehorigen gebäwen, einkommen, rechten, gerechtigkeiten, sampt denen Zweyhundert achtzig vier gülden zu Allendorf in Soden fallend, jährlich völliglichen, vnd ohne einigen auß- oder abzug hinfüro einhaben, besitzen, gebrauchen, auch mit dienern zum besten bestellen vnd versehen solle, welche diener ihro mit aller nutzung trewlich gewartten, vnd jährlich in beysein vnserer dartzu verordneter Rähte vnd diener gute vfrichtige rechnung thun sollen, allermaßen wie dabeuor vnsere Vniversitet Marpurgk, vnd hernach vnsere hoheschuell zu Cassell, dieselbe Vogteyenn vnd gütern eingehabt, beseßen, gebraucht, vnd mit dienern bestelt hatt, zu dem ende wihr ihro itzige Vögte mit pflichten angewießen, alle Register Brieffe vnd Vhrkunden, so viel dero vorhanden, zustellen, vnd sie in besitz deßen alles würcklich setzen lassen. Was aber den gemeinen Oeconomum, welchen die Vniversitet dartzu bestellen wird, belangt, derselbe soll neben der Vniversitet vnß vnd vnsern erben gelobt vnd geschworen sein, vnd soll von vnsern hiertzu deputirten beeydiget, dem Rectori zugleich angeloben, seine bestallung aber von vnß allein vnterschriebenn vnd versiegelt empfangen, vnd ihme anbefohlen werden, demjenigen was seine bestallung vermag, getrewlich nachzukomen, vnd darin zum besten versehung zu thun, damit alles trewlich, ehrlich, vnd nutzlich außgerichtet werde, vnd im fall mangel daran erfunden würde, soll er von vns vngnädiglich gestrafft werdenn. Vber das verordnen wir zu obgemelter Vnserer Vniversitet behueff vnd vnterhaltung noch jährlich Fünfzehen hundert gülden aus den Soden, sodan achtzehen hundert gülden jährlicher intraden,

beides Cammerwehrung, auß vnsern Ämptern des Oberfürstenthumbs, worunter die von der Weilannd Hochgebornen Fürstin, Fraw Amelia Elisabetha Landgräuin zu Hesßen, gebornen Grävin zu Hanaw Müntzenberg etc. vnßerer nuhmer in Gott seeligen hochgeehrten Fraw Mutter Christseeligen andenckens, zur Vniversitet legirte Dreytaußend Reichßthaler Capitahl, weniger nicht, als die von Louis de Geere ad pias causas destinirte vnd von hechgedachter vnserer hochgeehrten Fraw Mutter Ld. zu obberürter vnserer Vniversitet verordnete Achttausend Reichßthaler gleichfals Capital begriffen, welche Ämpter dennechsten specificirt, vnd der Universitet angewießen, inmittelst aber itztgemelte achtzehen hundert gülden von quartaln zu quartaln aus der Trankstetir erhoben, vnd vnserer Vniversitet Oeconomo, vnd keinem andern, durch derselben einnehmer, welche wir ihro zu dem ende gleichfalß ahnweißen vnd verpflichtet machen wollen, zu rechter zeit ohnfehlbar gelieffert werden sollen. Wir wollen vns aber vorbehalten haben, wan vnd zu welcher zeit es vns belieben wird, dieße beide posten wieder einzulösen, doch derogestalt, daß wir in vnsere Vniversitet mit solcher ablegung nicht eher dringen wollen, sie habe dan gelegenheit, die gelder nützlich vnd sicher zu deren besten wieder anzulegen vnd würcklich zu genießen, damit die Professores vnd andere deren bediente dadurch keineswegs zurückgesetzt, noch in schaden gebracht werden. Ingleichem verordnen wir zu mehrerwehnter vnßerer Vniversitet die von den Eichßfeldischen geldern herrührende vnd hiebeuor von vnserer hohen Schuell zu Cassell albereits angelegte Eintausend zwey vnd zwantzig Reichßthlr., wie auch die Zweytausend fünffhundert bey der Grafschafft Bentheimb Tecklenburgk, sodan Sechshundert bey Johan Rosien, vnd Johann Kleinschmieden itzigen Bürgermeistern zur Lipstatt, vnd dann die bey der Statt Rodenburgk in der Grafschafft Schawenburgk vf zinß stehende Vierhundert Reichßthlr., alles Capitahl, worüber wir die schrifftliche vhrkunden vnd obligationes derselben gleichfals zustellen laßen wollen. Vnd damit offterwehnte Vniversitet vnsere zu deren beßeren vfnehmen zielende gnädige intention desto mehr verspüeren möge, so haben wir derselben über alles vorige, so wir gleichwohl zu dero dotation vnd ehrlichem vnterhalt ein ansehnliches vnd noch zur zeit gnugsamb zu sein erachten, noch andere posten vnd Capitalien, laut absonderlicher Specification, cedirt vnd vbergebenn, Vnserm Vniversitets Oeconomo hiermit gnädig vnd ernstlich befehlend, solche schulden vnd Capitalien ohne verzug einzumahnen, vnd einzutreiben, damit dasjenige was davon einkommen wird, obbemelter vnserer Vniversitet zum besten, sicher vnd nützlich vf interesse ausgethan vnd angelegt werden möge.

Zum andern wollen wir vnserer Vniversitet Marpurgk alle Vniversitets vnd Paedagogii gebäw daselbst, sampt denen dartzu gehorigen garten, vnd plätzen, so viel deren vns zustehen, sampt allem was darinnen erd- vnd nagelfest, sodan den repositoriis, Tischen, Bäncken, Bettspannen, Tapeten, Contrafaiten vnd andern darinnen befindlichen mobilien verordnet vnd eingegeben haben.

Drittens, damit die jugend desto mehr lust vnd ahnreizung, sich an solch vnser Studium zu begebenn, vnd die eltern ihre kinder desto getröster vnd mit geringeren vnkosten zum studiren zu halten haben mögen, auch derhalben niemands ferner alß vf andern Vniversiteten bißher gemeiniglich beschehen, beschweret werde, haben wir vor guth angesehen vnd verordnet, daß hinfüro alle vnd iede vnsere Doctores, Professores, Praeceptores vnd gemeine diener, an gemelte vnsere Vniversitet, vnd ieden besonder, mit ehrlichen stipendien vnd besoldung, von denen hierzu verordneten güetern vnd einkommen, jährlich vnd ein iedes jahr besonder, von einem quartal zum andern, gewißlich bey vnserm Vniversitets Oeconomo zu erheben vnd zu empfangen, auß Fürstlicher mildigkeit versehen vnd vnterhalten werden sollen, alles inhalts vnd vermög der Register vnd vnßers befelchs, gemeltem der Vniversitet Oeconomo derhalben zugestellet, Wir wollen auch, daß mit denselben besoldungen laut bemeltes vnsers befelchß also bestendiglichen für vnd für gefahren, vnd inhalts der Register gehalten werde.

Zum Vierten So wollen wir auch, daß alle vnd iede Studenten vnd Schüelere vnserer Vniversitet vnd Paedagogii zu Marpurgk, vnd sonst männiglich, so zu studiren neigung hatt, von gemelten vnsern Doctoribus, Magistris, vnd Praelectoribus, alle vnd iede Praelectiones ordinarias hernach erzehlt, vergebentlich vnd ohn einig ihr vergelten, besuchen vnd anhören sollen vnd mögen, vnd sollen an gemelter Vniversitet, anfänglich in allen vnd ieden Facultatibus, artibus vnd linguis nachgemelte anzahl Doctorum vnd Professorum gehalten, vnd forthin vf vnser gutbefinden täglich mehr vnd mehr in besser weeßen gebracht werden.

Erstlich drey Theologi, so vnß berühmbst, bequemest vnd gelehrtest angegeben, vnd wir bekommen mögen, welche für vnd für die bücher alten vnd newen Testaments, dan zunechst die Augspurgische Confession nach außlegung der Hayligen schrifft, lauter vnd vnuermengt frembder lehr, vnd kürtzlich dermaßen lesen, vnd gründlich erkleren, auch die nötige lehr vnd streitpuncten vnserer wahren Christlichen religion, mit bescheidentlicher wiederlegung aller offentlicher irthumb, ketzereyen vnd mißbräuchen, mit geziemender moderation, also auß Heiliger Göttlicher schrifft vortragen vnd entscheiden, daß die liebe jugend in der gesunden lehr heilsamb erbawet vnd niemand in irrung gelaßen, oder darein geführet, sondern vielmehr dafür trewlich gewarnet, vnd gewahret werde. Es soll auch einer vnter den Theologis wo möglich, die Hebraische sprach also lehren, daß er beneben der Grammatic auch die Hebraische Bibel ohne weitleufftigkeit dolmetsche, vnd der jugend den grund der sprach eigentlich zeige.

In Facultate Iuridica sollen vier Iuristen, so in Theoria vnd Praxi berühmbst zu bekommen, vnterhalten werden, damit die Studenten zum wenigsten täglich vier stunde in rechten, nemblich zwo vormittag vnd zwo nachmittag haben, vnd also das jus civile vnd Canonicum, sampt den Lehenrechten vnd Processu judiciario, insonderheit auch die Recessus et Constitutiones novellas imperii zur genüge hören vnd lernen mögen.

In Facultate medica sollen zum anfang zween Doctores besoldet werden, welche neben der Theori die praxin anatomicam, vnnd botanicam mit der jugend treiben.

In Facultate Philosophica soll ein Ethicus vnd Politicus, ein Logicus vnd Metaphysicus, ein Orator, Poeta vnd Historicus, ein Physicus, ein Mathematicus vnd ein Graecus bestellt werden, vnd damit an gemelter Vniversitet vnd Studio zu Marpurgk soviel zu anführung, vnterweiß: vnd vferziehung der jugend vonnöten, in keinem theil mangell erscheinen möge, haben wir daselbst auch ein weesentlich vnd nützlich Paedagogium instituirt, vndt daßelbe mit gelehrten vnd erbarn Praeceptoribus, wie auch mit den nützlichsten vnd bequembsten lectionibus vnd authoribus versehen laßen.

Fünfftens, Nachdem wir nun solche vnsere Vniversitet gemelter maßen, nicht mit geringem kosten in allen Faculteten vnd sprachen, mit gelehrten Männern notdürftlich vnd wesentlich besetzt, auch noch ferner zu besetzen gewillet sein, damit so haben wir die sach reiflich erwogen, vnd dahin bestendiglich geschloßen, daß wihr zu vnterhaltung etlicher Studenten, alle vnd iede Stipendiatengelder, wie dieselbe hiebevor von vnseren geistlichen vnd Stifftslehenn hin vnd wieder verordnet, auch darüber von den Stätten gebürliche verschreibung vfgerichtet, vnd in die Fürstliche Archiuen eingelieffert, auch darauf die gelder eine geraume Zeit zuvor gen Marpurgk vnd hernach nacher Caßell entrichtet wordenn, ebenermaßen zu ermelter vnser Vniversitet Marpurgk ohnuerenderlich anwenden laßen wollen, damit wihr wie gemelt, Christlichem nutzen, vnd gemeiner vnserer Landschafft zum besten, gelehrte, geschickte, vnd Gottsfürchtige leute, Prediger vnd Amptleute (dero zu erhaltung gemeines nutzens vnd friedens nicht zu entrahten) in vnsern Fürstenthumb vnd landen von tage zu tage, an der abgehenden statt, pflantzen vnd vferziehen mögen, wie wir dessenn albereitß die Stätte, durch außgelaßene befelche verstendiget, sie auch zur schüldigkeit angewießen haben, vnd nachmaln gantz ernstlich anweißen wollen, Wer aber vnd vor wehme solche Stipendiaten praesentirt auch wie sie angenommen, wie lang vnd welcher gestalt sie an solchem Studio vnterhalten werden sollen, davon gibt vnsere absonders gefaste Stipendiaten ordnung, die wir allerseits gehalten haben wollen, gnugsame nachricht.

Wir wollen auch daß vnsere Beampten, Kellere, Rentmeister, Rentschreibere, Schultheißen, Befehlhabere, vnd Verwescr, bey ihnen allenthalben in Stätten vnd Flecken, wie wir ihnen dan das in obangezeigten Mandaten, auch besondern befelch gethan, an vnser statt, vnd von vnsertwegen, fleißig vfsehenn haben vnd verfüegen, damit von denen zun Studiis verordneten einkommen, solche Summa geldes zu vnterhaltung der Stipendiaten jährlich ohngeweigert, vnd ohne vfhalten, zu rechter bestimpter zeit gereicht, bezahlt, vnd zu des Ephori vnd Stipendiaten Oeconomi handt ohne einigen vnserer Vniversitet vnkosten gelieffert werde, Außerdeme wollen wir so viel möglichen selbstet darob vnd daran sein, schaffen vnd verordnen, daß solche vnßere lehen, beneficien, stipendien, für vnd für bestendiglich gehalten, in wesen sein vnd bleiben mögen, So wollen wir

auch mitlerweile, alle vnd iede vnsere liebe getrewen vnd vnterthanen von der Ritterschafft vnd gemeinen bürgern, so beneficia, die nicht Pfarrern sind, zu conferiren haben, mit allerley Christlichem vorermeltem zweck zum besten dahin bewegen laßen, daß sie dieselbe vorgedachter maßen auch leihen, vnd dergleichen Stipendien darvon an vnsere Vniversitet zu Marpurgk zu studiren vfrichten sollen, vnd ihnen dargegen vergönnen vnd bewilligen, ob ir etliche weren, die damit vnd davon ihre kinder oder freunde versehen wolten, daß solche Stipendia alßdan denselbigen, also darvon gemelter maßen zu studiren, die gewönliche anzahl der sieben jahr, nach inhalt der Stipendiaten ordnung, vnd nicht forter noch lenger zugelaßen vnd verliehen sollen werden, es were dan sach, daß ihnen nach verfließung der sieben jahr die Obern an der Vniversitet weiter Zeit, wie obstehet, vergönnen würden. Eß soll auch ein Rector gemelter Vniversitet, alle vnd iede vnsere Stätte, Flecken, Edlen oder bürgern, so Stipendiaten zue halten vnd zu schicken verschriebenn haben, oder verschreiben werden, zusampt der zugeschickten Stipendiaten nahmen besonderlich vfzeichnen vnd registriren laßen, damit man daraus iedesmalß, ob solche Stätte, Flecken, Edlen oder bürger, ihr angemaste anzahl Stipendiaten vermög vnserer mandaten also verordnet vnd zugeschickt oder nicht, gründlich wißen mögen, wie dann ein Ephorus das also thun, vnd fleißiges vfsehen habenn soll.

Zum Sechsten, vnd damit dan die jugend wie gemeldt, desto mehr lust vnd neigung zu studiren, auch die eltern ihre kinder desto leichter darzu zu halten bewogen werden mögen, haben wir in gnaden verschafft vnd verordnet, schaffen vnd verordnen auch itzt hiermit, vnd mit rechtem wißen vnd vorbedacht, daß die Studenten vnd Stipendiaten, so dermaßen bey gemelter vnser Vniversitet fleißig vnd wohl studirt, sich redlich vnd wesentlich gehalten haben, guter vernunfft, kunst vnd ehrbarkeit weren, vnd von der Obrigkeit fromb vnd düchtig angesehen, zu belohnung ihrer studien, lehr vnd angewendeten fleiß, mühe vnd arbeit, auch wiederlegung ihrer vfgewendeten vnkosten, allenthalben in vnsern Stätten, Flecken vnd Dörffern vnserer Fürstenthumen, Graffschafftenn vnd landen, zu Predigern, Lehrern, Pfarrern, Schultheißen, vnd Amptsverwaltern, für allen sollen promovirt vnd angenommen werden, auch daran, so fern vnd so lang sie sich mit lehr vnd gutem wandell, ehrlich, Christlich, frömblich vnd wohl bezeigen, ihre ziembliche vnd gebürliche vnterhaltung haben, vnd dieselbe zeit also wie gemelt, vnd nicht führo noch lenger dabey vnuertrieben bleiben vnd gelaßen werden.

Zum Siebenden, Vnd zu noch mehrer widerleg: vnd erstattung ihrer studien, mühe vnd arbeit haben wir vor guth angesehen, daß vnser hohes Stifft Rodenbergk vor allen dingen vnzertrent, vnd vnuerrückt gehalten werde, daß auch dieselben vnsere, vnser Vniversitet vnd Landschafft, Doctores, Lectores, Pfarrer, Prediger vnd Schuelmeister, so wie gemelt, fleißig vnd wohl studirt, docirt vnd promovirt, sich die zeit ihrens lebens frömblich, wesentlich vnd vnklagbar gehalten, nun erlebt vnd betaget, alters vnd sonst ohnuermöglichkeit halber, der Kirchen vnd gemeinde forter nicht mehr dienen, predigen,

lesen oder arbeiten könten vnd möchten, vf gemeltem vnserm Stifft Rodenberg, sollen vf: vnd angenommen werden, damit sie (so es der Herr also schicket) der ort die zeit ihres lebens vollents vnterhaltung, vnd sich damit (so es ie beßer nicht sein könte) vorm bettelstab verhüeten möchten.

Zum Achten laßen wir gemelter Vniversitet zu besondern gnaden hiermit zu vnd bewilligen, daß ein ieder zur zeit Rector, in alle vnd iede der Vniversitet gliedmaßen, vnd dero angehörige simplicem jurisdictionem, wie sich in recht gebüeret, haben vnd brauchen soll.

Zum Neunden vergönnen wir auch, daß alles dasjenige, so der gemelten Vniversitet, vnd derselben Professoribus zugehörig, durch vnsere Fürstentume, Graffschaffte vnd lande zollfrey gelaßen werde.

Zum Zehenden, Dieweill die zu vnserer Vniversitet gehörige güter vnd einkommen nicht allein bey vorigen kriegerischen vnnd geschwinden leufften, in merklichen abfall gerahten, sondern auch sonsten noch zur zeit in sothanem zustandt begrieffen, daß solche vber den notdurfftigen vnterhalt der schon bestelten vnd ferners nohtwendig zu bestellen stehenden professionen nichts, oder doch wenig auswerffen möchte, So sollen alle vnd iede, vnserer Vniversitet jährliche inkunffte vnd intraden biß dahin, das solche intraden in bessern stand, vnd einigen überschuß wieder geraten, vnserthalben aller einlagerung, contribution vnd gemeinen schatzungen befreyet, vnd außer denen so auf gemeinen Reichs: vnd Creistägen gegen den erbfeind, oder sonst Reichßsteur von vns bewilliget werden, keine beschwerde zu tragen schuldig sein, Was aber die Vniversitet Verwanden vor propre vnd eigene güeter haben, dieselbe sollen sie gleich allen andern vnterthanen vf zutragende fälle zuuersteuren, vnd zuuerschätzen schüldig seyn, welche stewern Rector, Syndicus vnd Oeconomus nach empfangenen vnsern ausschreiben zu erheben, vnd zu der Obereinnehmer handen zu lieffern wissen werden,

Zum Eilfften bewilligen, verordnen vnd wollen wir, daß alle vnd iede der gemelten Vniversitet eingeleibte membra vnd gliedmaßen vnd besoldete diener, so nicht bürgerliche händell vnd gewerb treiben würden, von bürgerlichen personlichen beschwerden erlediget vnd befreyet sein sollen, allein ausgescheiden, so iemand bürger: oder schoßbare güter daselbst im bürgerrecht liegen hette, die soll er wie andere bürger dem brauch nach, mit schoß, vnd andern darauf hafftenden beschwerungen zu verhalten schuldig sein.

Zum Zwölfften, obgesetzter befreyung sollen der Professorum, Lectorum vnd Praeceptorum wittiben so lang sie im wittibenstand bleiben, vnd sich fromb vnd vnuerweißlich halten, gleichermaßen zu genießen haben.

Zum Dreyzehenden, So wollen wir auch, das aller Professorum vnd Lectorum wittiben oder kindern, nach ihrer ehevogten oder eltern tot, nicht allein das quartal, darinnen dieselbe gestorben, sonder auch ein nachfolgendes vom Oeconomo bezahlt werden solle.

Zum Viertzehenden, Vnd damit der arme so von seinem Patrimonio nach notturfft nicht zu zehren, mit desto geringerm vnkosten sich vnterhalten, auch der arme mit dem reichen an vnserer Vniversitet bleiben möge, So wollen wir daran sein, daß eine Communitet vfgerichtet, vnd der Probst vnsers Collegii, dreyerley tische oder kostung vor die Studenten nach eines ieden vermögen vmb ein erträgliches halten soll, vnterdessen haben wir mit dem Probsten wegen speißung vnserer Stipendiaten auf gewisse maas handeln, auch eine Stipendiaten ordnung vfsetzen vnd ausgehen laßen, wornach sich derselbe sampt Ephoro vnd Stipendiaten zu achten haben soll.

Zum Fünfzehenden, So soll auch vnsern Professoribus der Vniversitet vnd dero besoldeten dienern vor sich vnd zu ihrer haushaltung sonder einiges vngelt vnd accis wein zu kauffen, vnd bier zu brawen zugelaßen sein, doch das solches so einer wein einkauffen, oder bier brawen würde, iedesmahlß vnsern befelchshabern angezeigt, vnd davon nichts anderen verkaufft werde.

Zum Sechszehenden, Nachdem die einkommen bey den Vogteyen hiebeuor zu beschwerlichen zeiten inß stecken gerahten, sich auch ohne das befunden, daß alle der Vniversitet Vögte deswegen in schaden, vnd dadurch die Vniversitet selbst in beschwerde kommen, daß dieselbe keinen zwang gehabt, damit dan wir so viel an vns ist, desto beßer vnserer Vniversitet vfhelffen: So wollen wir, zum fall die Beampten iedes ortß, denen es sonsten gehöret, seumig befunden würden, daß vnßerer Vniversitet Vögte, zu einbringung deroselben jährlichen aufkunfften, den zwang vnd pfandung so lang haben sollen, biß wir daßelbe anders verordnen werden. Da aber dieße allein vnserer Vniversitet zum besten gemeinte gnade vnd Freyheit ein oder der ander Vogt, vf seine eigene güeter ziehen vnd mißbrauchen würde, darauff dann fleißig achtung gegeben werden soll, So ist vnser will vnd ordnung, daß derselbe ohnnachläßig gestrafft werde. Eß soll auch dieße sonderbare gnad, nicht an dem einkommen, vnd deren verwaltung oder erhebung vor sich selbst hafften, sondern wir ertheilen dieselbe vnserer Vniversitet auß sonderlicher bewegnuß vnd betrachtung der annoch beschwerlichen zeiten, vnd ziemblichen abgangs mehrgemelter Vogteyenn biß vf anderwertige verordnung, so wir vnß außtrücklich hiermit vorbehaltenn.

Zum Letzten, Vnnd dargegen soll sich die gemelte Vniversitet vnd deroselben eingeleibte vnd zugehörige Rectores, Doctores, Magistri, Studenten, Bediente vnd Scholarn, sämptlich vnd ihrer ieder besonder iedesmahlß in vnsern gebotten vnd verbotten gewertig vnd gehorsamb haltenn, außerhalb vnser, keine andere ordentliche Obrigkeit suchen noch haben, vnß, wie andere vnsere zugewanden getrew sein, vnsern frommen fordern, vnd schaden besten vermögens warnen, vnd verhüeten, einige newerung, faction oder secten, besonderlich die Göttlichem wort vnd dem glauben, auch gesundem schrifftmeßigem verstande der Augspurgischen Confession entgegen, oder sonst zerrüttung, vnd vfweckung wieder Christliche einigkeit vnd gemeinen frieden gebähren möchten, noch vfrichten, noch

lehren, wie dan das ein ieder angehender Rector an gemelter vnser Vniversitet Marpurgk vnß, oder ahn vnser statt vnd von vnsertwegen vnserm befehlhaber, vnd nachfolgents alle vnd iede andere Professores, Praeceptores, Studenten vnd Schüeler, vnß vnd demselben vnserm Rectori von vnsertwegen, inmaßen wie obstehet, schüldigen vnd gebürlichen gehorsamb zu leisten, die gewöhnliche gelübde abzulegen gehalten sein sollen, dan da sie das also wie obvermeld, verbrechen vnd nicht halten würden, welches wir vns doch nicht versehen, sollen sie sich selbst damit aller obgeschriebener vnd anderer ihrer Priuilegien, gnaden vnd Freyheiten gentzlich vnd zumahl mit eigener that entsetzt vnd privirt haben, Wie wir sie auch itzt hiermit in selbigem fall derselben allerdingß privirt vnd entsetzt, dieselben alsdan von ihnen vfgehaben vnd benommen, auch sonsten nach gelegenheit zu endern, zu declariren vnd zu ercleren per expressum vorbehalten haben wollen, Sofern sie sich aber an vns wie gemelt, Christlich, gehorsamblich vnd getrewlich halten vnd bezeigen, wollen wir fleis haben, die offtgemelte vnßere Vniversitet Marpurgk, von tag zu tag mehr, auch mit andern beßern vnd notdürfftigen Priuilegien, gnaden vnd Freyheiten zu bedencken vnd zu begnadigen, inmaßen wir das iedertzeit sampt vnsern Räthen zu erhaltung der Vniversitet, auch vferziehung verständiger, vnd wie gemelt Gottseeliger leute, Prediger vnd Regenten, zu forderung gemeinen Christlichen nutzens, vor nohtwendig, nütz vnd guth angesehen, vndt erkennen werden, alles vnd iedes obgemelt getrewlich vnd ohngefehrlich, vnd dem allen alßdan, so sie sich wie itztgemelt halten, bey Fürstlichen ehren vnd würden also nachzukommen, zu halten vnd gehalten werden zuuerschaffen, Jedoch wollen wir vns mehrgemelte vnsere Vniversitet zu Marpurgk zu laßen, oder nach belieben vnd befindung an einen andern vnd bequemern ort, in vnsern Fürstenthumen, Graffschafften vnd landen, zu transferiren vnd zuuerlegen außtrücklich reservirt vnd vorbehalten habenn.

Zue Vhrkundt haben wir offtgemelter vnßer Vniversitet Marpurgk, vnd deroselben Rectorn, Doctorn, Lectorn, Studenten, Scholarn, vnd bedienten, gegenwertige Freyheitsverschreibung mit eigenen handen vnterzeichnet, vnd mit vnßerm Fürstlichen Secret insiegell versiegelt, zustellen laßen.

Geben in vnßerer Statt vnd Vestung Cassell den Erstenn Monatstagk Januarij im Jahr Christi vnsers Seeligmachers geburth, Eintausend Sechshundert Drey vnd Fünfzig.

Wilhelm LzH.

vt. **Johann Vultejus**. Cantzlar.

LEGES ACADEMIAE MARPURGENSIS GENERALES, UNA CUM STATUTIS FACULTATUM SPECIALIBUS.

Anno MDCLIII.

Guilielmus Dei Gratia Hassiae Landgravius Princeps Hersfeldiae Comes Cattimeliboci Deciae Zigenhainae Niddae et Schaumburgi etc.

Cum provinciarum et subditorum nostrorum, quos divina providentia gubernationi et protectioni nostrae commisit, incolumitas et salus, quam eis modis omnibus procurare ut desideramus, ita muneris quoque nostri esse arbitramur, non in eo tantum consistat, ut tempore belli et pacis felicibus armis et aequa justitiae lance corpora illorum et bona ab injuriis defendantur, verum etiam eorum animi moresque, post profligatam barbariem, divinarum humanarumque literarum ope, ad pietatem et virtutem componantur: aede nunc Jani clausa haut diu duximus deliberandum, qua ratione officio nostro hac in parte satisfacere et optatum hunc sanctissimumque scopum assequi valeremus. Etenim viam, ut in aliis, ita hac quoque in parte laudabiliter nobis praeivere Illustrissimi nostri felicissimae recordationis Majores, pietatis, religionis, veraeque virtutis celebratissimi Nutritii, quos ex quo lux Evangelii per gratiam Dei singularem Patriae nostrae affulsit, maximas inter curas illud praecipue egisse, compertum habemus, ut vera religio conservaretur, ejus cultus longe lateque propagaretur, et Hassiae nostra penetralia, atris ante densisque ignorantiae nubibus involuta, omnigenae eruditionis et bonarum literarum radiis illustrata splendescerent. Quod inscitiae et vitiorum profligandorum laudabile studium tot Ecclesiae ab illis repurgatae, tot Scholae ubique institutae, inprimis vero celebris Academia Marburgi a PHILIPPO, Gymnasium aulicum et Collegium Illustre Cassellis a MAURITIO, Illustre denique Athenaeum Cassellanum a GUILIEMO V. Principibus religiosissimis et sapientissimis, laudatissimae memoriae, Abavo, Avo, et Patre nostris honoratissimis, diversis temporibus, non sine gloria et fama erecta, attestantur. Ut autem caeterae Imperii Romani Provinciae, Academiae, Ecclesiae, Scholae

nuperi belli tricennalis calamitates et faces cum horrore senserunt, ita nostrae quoque, quas Deus nostrae curae concredidit, ditiones haut absimile fatum, summo nostro cum dolore expertae sunt: quibus malis ut cito, quantum possibile, mederemur, nostram extendimus curam ad collapsa erigenda, fatigata reparanda, confusa ordinanda, obscura illustranda, quin et novorum adjectione pristinum rerum statum clariorem et illustriorem efficere Deo propitio aggressi sumus. Et caeterae quidem Ecclesiae et Scholae injuria temporum praeteritorum prostratae vel afflictae, ex quo a novissimi belli furoribus respirare nobis licuit, paternam nostram solicitudinem et studium indefessum illico sunt expertae, et si quid restat, malis hisce in dies magis magisque mederi conamur: Academiae autem Marpurgensis ruinis, quin tam cito de novo inaedificari potuerit, haut leves hucusque difficultates obstiterunt. Tandem tamen et has superavimus, ruptisque impedimentorum, quae remoram aliquam injecerant, repagulis, pium hoc propositum nostrum praesidio immortalitatis opitulante in effectum nunc deduximus, ac nobile hoc Palladium, dote notabili in certis ac perpetuis reditibus constituta, privilegiisque et immunitatibus quam plurimis illustre, Marpurgo nostro, superioris Hassiae metropoli, opportunitate loci invitati, tum humillimis ipsius civitatis non minus quam statuum nostrorum provincialium toties ingeminatis precibus expugnati, secunda vice (jure tamen transferendi Nobis semper salvo) concredendum censuimus. Ut vero in Republica hac literaria omnia ordinate et decenter fiant, confusio evitetur, virtus promoveatur, vitia exulent, legibus quoque eandem existimavimus muniendam: ut unusquisque sciat, quid sui sit officii, nec a tramite, honesti, bonique et aequi Ecliptica temere deflectat. Ne moveant ignavi fuci, et progenies adulterina, qui solum ad fruges consumendas nati nullo legum jugo cohiberi, sed pro libidine sua passim vagari et nihil non audere solent. Nostrae siquidem Academiae nil minus optamus, quam istiusmodi hominum turbam, utcunque numerosam; cum satius sit et Reipublicae consultius, paucos habere, qui bene monentes audiant, horasque suas recte collocent, amicis et patriae profuturi, quam multos, qui in magnum sui dedecus vitae insolentiam tantum sectari, atque irreparabilem pretiosissimi temporis jacturam facere non verentur: praeclaram illam Illustrissimi Principis Domini MAURITII, Avi nostri honoratissimi, felicissimae memoriae, vocem venerantes, quem dissipatam quam dissolutam Academiam malle se, haut semel pronunciasse scimus. Has itaque leges saepe memoratae Academiae nostrae praescribimus earumque executionem diligentem et fidelem Rectori, Procancellario, Decanis et toti Senatui Academico demandamus, religiosam vero earum observantiam omnibus et singulis ejus membris, quantum cujusque intererit, severe injungimus: Scituris studiosis si alacri eas animo susceperint, officioque suo debito modo satisfecerint, Rempublicam ipsis nostram, qua civilem, qua religiosam, regendam quandoque et gubernandam a Nobis commissum iri. Dabamus Cassellis in Arce nostra 16. Junii Anno 1653.

Tit. I.

DE PRIVILEGIIS ET IMMUNITATIBUS PROFESSORUM ET STUDIOSORUM.

1) Corpus Academicum constare volumus ex quatuor Facultatum, Theologorum nempe, Jureconsultorum, Medicorum et Philosophorum Collegiis. Jus ei largimur eligendi caput et Rectorem, cujus Magistratus annuus esto.

2) Professores omnes et singuli in Rectoris electione suffragium habento. At nisi idoneum ne eligunto.

3) Si personae illustri in Academia nostra versanti hanc dignitatem honoris causa deferendam censeant, nihilominus e Professorum numero Prorectorem eligunto.

4) Rector in Decanos, Professores, studiosos et caetera omnia Universitatis membra, in causis civilibus et levioribus delictis Jurisdictionem habeto.

5) Eandem in eorundem familias et ministros utriusque sexus exerceto.

6) Omnes in matriculam Academiae relati, non Professores et studiosi solum, sed et Universitatis Officiales et Ministri, nec non Typographi, typothetae, bibliopegi, scribae, pharmacopolae, hortulani, aliique omnes quoquo modo ad servitia Academiae vel singulorum de Universitate Deputati Marpurgi degentes, modo debito juramento Rectori devincti, coram eo privilegio fori gaudento. Alibi conventos avocandi eos Rectori jus esto.

7) Professorum aliorumque Academiae Officialium, qui salarium ab ea accipiunt, viduae eodem privilegio fruuntor.

8) Rector cum tota Academia ab omni alia jurisdictione, praeterquam nostra et successorum nostrorum, exemptus esto.

9) Professores et omnia Universitatis membra, civicam negotiationem aut mercimonia non exercentia, nec non Officiales ejusdem, salarium ab ea accipientes, secundum privilegii nostri tenorem, ab omnibus personalibus muneribus civilibus immunes sunto.

10) Eadem immunitate Professorum, Praeceptorum et Lectorum viduae, quamdiu in statu viduitatis honestam et inculpatam vitam degent, fruuntor.

11) Similiter omnia Universitatis nostrae bona et reditus ab omnibus exactionibus, collectis, contributionibus, metatis et similibus communibus oneribus omnibus, solis collectis, quae in Comitiis Imperii vel circularibus decernuntur, exceptis, secundum privilegii nostri tenorem, immunitate gaudento.

12) Omnes quoque Professorum caeterorumque ejus membrorum, civicam negotiationem et mercimonia non exercentium, res et bona, per Principatus, Comitatus et Dominia nostra, a vectigalibus immunia sunt.

13) Viduae vel liberi Professorum et Lectorum defunctorum, praeter salarium illius anni quadrantis, in quo diem obierunt, sequentis insuper quadrantis salarium accipiunto.

14) In Professores eorumque familias et bona in territorio nostro sita injussu nostro manus injectio ne esto.

15) In causis studiosorum, quae publicorum judiciorum sunt, Praetor et Magistratus urbanus capturam habeto: studiosum captum statim per ministros publicos Academiae carceribus includendum tradito: traditum Rector ad custodiam a nobis assignandam remittito.

16) Rector et Decani facultatum in cera rubra sigillandi jus habento.

17) Rector et Professores jure fiscum habendi fruuntor.

18) Iidem nec non Officiales ab Academia salarium accipientes jus cerevisiam pro se et familia domestica coquendi prorsus immune habento.

19) Iidem pro se et familia vinum ementes, praeter pretium nihil pendunto.

20) Rectores et Professores statutorum ad communem Universitatis utilitatem condendorum auctoritatem habento, ea lege tamen, ut ad Nos illico confirmanda mittantur. Nobis nihilominus absolutam mandandi, constituendi et ordinandi potestatem omni tempore reservamus.

21) Professores nostri eorumque filii, gradum Licentiae, Docturae, Magisterii aliumve petentes, gratis et sine ullo pretio admittuntor.

22) Denique omnes Professores, Officiales Academiae et studiosi cum suis familiis, famulis et rebus sub speciali nostra heredumque nostrorum et successorum protectione sunto.

Tit. II.

DE RECTORE ACADEMIAE EIUSQUE OFFICIO.

1) Rector quotannis unus ex Professoribus, secundum ordinem facultatum, si numerus Professorum sit expletus, Vir gravis et auctoritate praeditus, et ad regendam Academiam idoneus eligitor, et denunciator: ordinem autem personarum in qualibet facultate eligentes praecise observare ne tenentor.

2) Forma electionis haec esto. Rector Magistratum depositurus, una cum Philosophiae Decano singulorum eligentium vota excipiunto. Ab omnibus vel majori parte electum Rector Professoribus primum, mox in Auditorio toti multitudini denunciato.

3) Publicae denunciationis hic ritus esto. Die Dominico antecedente vel ipsis Kal. Jan. publice affixo ad valvas templi mandato, stato loco Kalendis Januariis omnes convenire jubentor. Rector munere decedens in cathedra Legem de electione Rectoris recitato; secundum eam Legem Rectorem novum creatum esse, ideoque pro supremo Academiae Magistratu ab omnibus ejus ordinibus agnoscendum addito; sceptra, librum Legum, caeteraque Rectoratus insignia ei tradito, et ut officium suum strenue faciat, et Rempublicam nostram augustiorem efficere studeat, mandato et hortator.

4) Novus Rector acceptis insignibus, publica fide qua obstrictus est primum Deo Patri coelesti, qui Scholasticos non minus quam Ecclesiasticos colligi vult coetus atque servat, ut in iis doctrina filii sui, pariterque omnes disciplinae ad communem hominum utilitatem, tam in Ecclesiis quam in rebus publicis promovendam perpetua successione fideliter tradantur: fide etiam qua obstrictus est Nobis, dein toti Academiae promittito, se daturum operam, ut rite omnia administrentur, sperans Sancti Spiritus ope se adjutum iri: fidem nihilominus, opem, consilium et auctoritatem quoque Professorum, quibus durante Magistratu sibi adesse velint, implorato.

5) Singuli Decani singularum facultatum recens electi, sigillum suae facultatis manibus tenentes, suo et aliorum Professorum suae facultatis, tum omnium studiosorum cuique facultati addictorum nomine, obedientiam Rectori, tum in recte consulendo et omnibus, quae ad Academiae ornamentum et commoda conducunt, promovendis diligentiam et fidem sancte promittunto. His peractis coetus Academicus dimittitor.

6) Professores tum Rectorem in senaculum*) deducunto. Ibi per aliquem Decanorum leges, quae Professorum officium circa praelectiones, exercitia et administrationem bonorum concernunt, recitantor. Et si quis ex Professoribus quid proponere velit, liberum esto. Sin minus, domum se recipiunto.

7) Ita creatus et renunciatus Rector, Leges Academiae inprimis eas, quibus praescribitur disciplina morum et institutio in literis, primo quoque tempore in Collegio ad Lanum omnibus omnium facultatum Professoribus, Magistris et studiosis convocatis publice recitari curato. Ante vero vel post Legum recitationem ipse orationem, in qua de officio tam docentium, quam discentium quaedam admixta sint, habeto. Quo facto censura succedito.

8) Studiosorum sponte accedentium vel per statorem post octiduum accitorum praenomina et nomina, nationem et patriam (propositis ipsis prius de religione erga Deum, de vera pietate, de officio studiosorum erga Praeceptores, studiosos, cives etc. legibus, de quibus infra) Rector in album referto. Honorarium pro inscriptione ab habentibus dimidius florenus accipitor.

9) Studia disciplinarum, mores studentium, omnesque reliquas communitatis Academiae partes, juxta leges et statuta sedulo gubernato. Legum Academicarum et statutorum praecipuus custos et executor esto.

10) Decani singularum facultatum, ut infra tit. V. pluribus dicetur, ordinandarum juxta Legum praescripta lectionum et exercitiorum sui collegii propriorum et Collegarum negligentiorum de officio suo admonendorum et corrigendorum potestatem habento. Quod si Decanus aut Collegium aliquod a Rectore admonitum, contumaciter officium suum negligat, et intra mensem, quae desiderantur, non emendet, Rector ex officio delinquentem

*) *senaculum* pr. m., postea corr. in *cenaculum*.

admoneto, mulctamque negligentiae legibus constitutam ab eo exigito. Inobedientem et reluctantem ad Nos vel ad Procancellarium et is porro ad Nos deferto.

11) Dissidia inter Professores Rector cum Procancellario componere studeto.

12) In Universum Rector absque respectu personarum ex bono et aequo jus dicito: obedientes et industrios secundum privilegia defendito; improbos et refractarios poenis condignis, donec ad frugem redeant, coerceto.

13) Pennalismum inprimis, quem vocant, omniaque et singula inde dependentia ac nominatim epula accessoria et absolutoria, dominatum in novitios, horumque servitutem et vexationes, aliasque id genus improbitates, quas toto pectore execramur, ac juxta pacti cum Illustrissimo Principe Dn. Georgio, Hassiae Landgravio cognato nostro dilectissimo, hac de re initi tenorem, ex Academia nostra funditus deletas cupimus, nec ipse, nec Professores toleranto, nec ullo modo connivento. Quilibet Rector et Professor ad pestem hanc nocentissimam penitus exterminandam vi juramenti Nobis praestiti se obstrictum scito. In talia patrantes severissime animadvertunto; sed nec eos, qui sponte se submiserint, impune dimittunto.

14) Studiosos desides, otiosos, potatores, aleatores, corruptores honestorum adolescentum, aliosque degeneres fucos a se observatos vel sibi indicatos, Rector ad se accersitos acriter objurgato et ad emendationem sub comminatione poenarum publicarum, exclusionis, incarcerationis vel relegationis graviter hortator et percellito.

15) Quin et exigente necessitate vel nimium grassantibus delictis, Rector insolentiam, malignitatem et proterviam studiosorum edictis publice propositis compescito: In non obtemperantes carcere vel aliter pro qualitate delicti animadvertito.

16) In gravioribus tamen causis sine praevia deliberatione et communicato cum Decanis, et si opus, cum caeteris quoque Collegis consilio nil temere decernito.

17) Illud quoque Rector provideto, ne Bibliopolae immoderatum pro libris pretium exigant, et pro arbitrio figant: In hunc finem veram librorum taxam singulis semestribus ab ipsis exigito. Et hi quoque eam jurato vel stipulata manu loco juramenti edere et Rectori exhibere tenentor.

18) Decreto Senatus Academici quilibet Professor et studiosus parere tenetor.

19) Rector cum aliis juxta praescripta Legum deliberare volens, nec eorum qui adesse debent quenquam excludito, nec qui interesse non debent adjungito. Si quis vocatus emanserit, ei quae tum constituta fuerunt, nisi de ejus persona ipso inaudito actum fuisset, irrita faciendi jus ne esto.

20) Si quis frequenter et continue emanserit, ei tribus diversis vicibus denunciator, ipsum in posterum ni veniat, excludendum esse. Veniens justam absentiae causam reddito. Si iis quae contra Leges et aequitatem fiunt se offendi dicat, ut aut cito perperam facta emendentur, aut idoneis rationibus illi satisfiat, cura esto.

21) In omnibus consessibus Rector ipse negotia discutienda proponito, vel eos,

quorum res agitur, proponere jubeto. Auditis ex ordine omnium sententiis concludito et definito. Semel definita, nisi omnibus ad ferendum suffragium iterum convocatis, ne rescindito.

22) Quo autem dexterius Rector de quibuscunque negotiis incidentibus judicare et providere possit, ut per caeteros quoque cuncta ordinate et decenter fiant, exemplaria privilegiorum et Institutionis Academiae, nec non leges et statuta, constitutiones et mandata nostra Academiam ejusque bona concernentia in libro descripta penes se habeto.

23) Literas ad Rectorem et Academiam undecunque datas, Rector, nedum ullus Professor celare audeto, sed toti Senatui Academico offerto. Responsum ex Senatus sententia concipitor.

24) Sub finem Rectoratus, ut Paedagogaearcha, aedilis, oeconomus et Facultatum Decani, qui posteriores tum pecuniam ex promotionibus in aerarium reponendam numerabunt, rationes accepti et dati reddant, secundum nostrae sanctionis tenorem curato. Quin et ipse intra octiduum post depositam Recturam novo Rectori in pleno Senatu de omnibus tempore Magistratus sui acceptis et expensis rationes reddito.

25) Omnes publicas Professorum actiones, disputationes nempe, declamationes, promotiones, quantum fieri potest, sua praesentia ornato.

26) Quilibet Rector, ut Professorum et auditorum diligentiam et frequentiam deprehendat, subinde auditoria ingreditor.

27) Antequam Magistratum deponat, omnia negotia ita componito, ut controversiis, litibus, querelis finem imponat, nec futuro Rectori gravamina non necessaria relinquat. Sub ipsius Rectoratu decreta et instituta in librum Annalium Academiae referto.

28) Summa potestatis atque administrationis ejus haec esto. Cuncta, quae in Academia fiunt, non ad destructionem, sed ad aedificationem diriguntor.

29) Denique et hoc addendum censemus. Senatum Professorum Rector saltem semel singulis mensibus ordinarie convocato; saepius autem et extra ordinem toties, quoties necessarium visum fuerit.

Tit. III.

DE OFFICIO PROCANCELLARII.

1) Procancellarius Academiae nostrae, vir gravis, prudens juris utriusque Consultus et Doctor, amans et promovens quaecunque studiorum genera, comis, humanus et oeconomiae peritus esto.

2) Hujus officium inter caetera esto dispicere, ne indignis testimonia doctrinae publica vel honorum gradus tribuantur, et dare potestatem conferendi in qualibet facultate gradus Academicos.

3) Si Candidatus ad disputationem publicam, vel examen pro gradu Magisterii,

Licentiae vel Doctoratus admitti velit, Decanus prius id faciendi licentiam a Procancellario impetrato.

4) Ut in Academia omnia ordinate et decenter fiant, Procancellarius cum Rectore dispicito.

5) Si quae dissidia vel simultates inter Professores oriantur, quae Decanus vel Decani componere nequeant, Procancellarius ea una cum Rectore componere studeto.

6) Directionem Archivi Academici sibi una cum Syndico demandatam habeto.

7) Si Procancellarius sit e Professorum numero, Rectorem pro suo Magistratu agnoscito. Et tamen si contingeret Rectorem in suo officio cessare vel errare, eum publico nomine, ex Professorum sententia de utilitate publica modeste admonendi Procancellario jus esto.

8) Rectorem et omnes Professores, maxime administratores bonorum Academiae in omnibus fideliter adjutum ito.

9) Negotia ardua, de quibus Nos adeundi, consulendi et rogandi simus, ex Rectoris et Senatus Academici decreto, ad nos deferre et cuncta apud nos vel Consiliarios nostros peragere Procancellarii munus esto.

10) Si deliberatione a Senatu Academico habita, e re Academiae nostrae esse videatur, ut adversus morosos ipsius debitores vel alios, qui Academiae negotium facessunt, ejusve commodis obstant, sive in Camera vel Aula Imperiali, sive in aliis Tribunalibus agatur, Procancellarius non tantum processuum extrahendorum, verum etiam litium vel ab Academia nostra contra alios, vel ab aliis adversus Academiam institutarum praecipuam directionem sibi commissam scito.

11) Literas et alia a Syndico in chartam conjecta et concepta Procancellarius revideto.

Tit. IV.

DE OFFICIO PROFESSORUM ET DE SENATU ACADEMICO.

1) Professores viri honesti et fideles sunto, qui recte ac ex fundamento didicerint ipsi ac teneant artem, quam profitentur. Gradum, ut in statutis facultatum expressum est, habento. Vitia nec habento nec ea ferunto. Pietate, morum gravitate et vitae integritate egregium suae existimationis atque imitationis exemplum juventuti praebento, ut teneriores juventutis annos sanctitas docentis ab injuria custodiat, ferociores a licentia ejus gravitas absterreat. Ante omnia parentis animum Professores erga studiosos induunto, iisdemque consilio, opera et ope, citra tamen detrimentum suum, subveniunto.

2) Ad professionem ergo admittitor, cujus mores inculpati et doctrina probata. Talis a Rectore in Senatu sic cooptator. Ex animo se puram religionem, quae scriptis Prophetarum et Apostolorum, in Symbolis Apostolico, Niceno, Athanasiano, denique et in confessione Augustana prudenter intellecta comprehenditur, amplecti ac dogmata his

contraria serere se nolle aut defendere sancte contestator. Dehinc Nobis et successoribus nostris fidelem se fore promittito. Postremo Rectorem et Senatum Academicum se agniturum et cuncta, quae ad Reipublicae literariae dignitatem ornamentum et commodum conducunt, summa se fide et diligentia facturum spondeto. Ad haec capita prompte respondens, religiosa contestatione interposita, Rector in Professorum ordinem eum recipito, omnemque suam et totius Academia benevolentiam ei addicito, simulque eum reliquis ejusdem, cujus ille est, facultatis Professoribus commendato. Sic cooptatus primo quoque tempore pro loco, in disputatione publica, praesideto.

3) In docendo, praelegendo et disputando Professorum quisque ita pensum suum absolvito, ut ad exactissimam diligentiam, maximam assiduitatem et summum candorem nihil desiderari possit. Non domi sed in Auditorio publico praelegunto. Methodice et ordinate singula tradunto. A nimia prolixitate inprimis abstinento.

4) In dicendo, docendo, scribendo et disputando erga Sacram Caesaream Majestatem, Imperii Electores, Principes et ordines tam sacros quam prophanos, nec non Reges, Potestates et Respublicas exteras, modeste et reverenter se gerunto. Graves et praejudiciales quaestiones ejusmodi, quae Caesari, Electori aut Principi alicui quicquam detrahere, Nobis successoribusve nostris invidiam parere, nostraeque Academiae sinistram famam aspergere possint, ad disputandum proponere, et typis temere mandare studiosis ne concedunto. Ac in hoc inprimis, non quid forsan antehac factum sit, sed quid fieri debeat, attendunto.

5) Inter se fraternae concordiae et mutuae benevolentiae studium arctissime servanto, ac se mutuo honoris exhibitione praeveniunto. Contentionum atque simultatum publicarum aut privatarum fomitem, sub indignationis nostrae censura ne alunto.

6) Negligentiam multoque minus crimina et scelera unius vel alterius Professoris Senatus Academicus ne dissimulato. Dissidiis et rixis non necessariis Academiae tranquillitatem turbantibus collegae ne favento. Si ad talia connivere vel donec vires acquirant factiones, utrisque favere intellexerimus, non in reos solum, verum et in dissimulatores, qui officium suum tempestive componendo aut ad Procancellarium et Rectorem deferendo non fecerunt, severe animadvertemus.

7) Diebus publicarum lectionum clam urbe ne absunto. Urgente aliqua inevitabili honoris, officii vel damni necessitate si aliquo proficiscendum sit, aut morbus sonticus aliave justa causa impediat, Procancellario aut Rectori causam tempestive indicanto et probanto, ac utri indicatum, is alteri, ut sciat, extemplo significato. Ea non significata nec probata, justave impedimenti ratione non reddita, pro qualibet lectione neglecta, quantum aequum visum fuerit, Rector vel Visitatores ei de stipendio detrahunto. Quod ut sciri possit, is qui pulsu campanae signum lectionum dat, non praelegentes observato, quando et quoties non praelegerint, adjecto mense et die, in charta notato, eamque Rectori sub tempus nundinarum Francofurtensium tradito.

8) Si quem diutius mense aegrotare contigerit, providetor, ne lectio illa prorsus intermittatur, sed alteri cuiquam ad tempus demandator. Ei, dum reconvalescat aeger, Academia honorarium dependito.

9) Si quis Professorum opus aliquod publici juris facere velit, nil reliquum facito, quo minus id ingenio perfectum, industria elaboratum, exactoque diligentia limatum in lucem conspectumque hominum prodeat; ut inde honos non dedecus, celebritas non contemptus Academiae nostrae concilietur.

10) Neque tamen praelectiones illas protinus typis Professores mandanto, quas auditoribus suis calamo excipiendas dictarunt, sed potius tractatus suos, quos in lucem emissuri sunt, extraordinaria diligentia elaboranto: ne, quod factum fuisse inaudivimus, excipiendi ardor in animis studiosorum defervescat, certa sibi spe pollicentium impressionem eorum, quae praelegentur.

11) Senatus Academicus convocator, cum necessitas exegerit. Omnes tum Professores comparento. Exclusi vero aut a Consilio propter maledicta et rixas in Consilio motas vel alia de causa suspensi ne vocantor. Vocati non venientes nec causam absentiae Rectori ante Senatus congregationem indicantes, mulctantor. Auctoritatem Rectoris contumaciter in vocatione detractantes, velut contemnentes Collegii societatem a Senatu Academiae excluduntor.

12) Rector ubi ad Senatum de deliberandis retulerit, quemlibet Professorem in ordine suo modeste dicentem patienter audito. Nullius votum aut sententiam derideto aut vilipendito, vel personam dehonestato.

13) Nemo nisi suo loco et ordine a Rectore jussus, ea qua decet modestia et gravitate loquitor: nec Collegas criminator aut suggillato. Alia quoque odiorum et rixarum semina sciens ne spargito. Gloriam Dei et utilitatem publicam in omnibus deliberationibus pro scopo omnes habento.

14) Nemo de negotio per Rectorem proposito sententiam suam occultato, sed quod rectissimum esse in conscientia sua judicaverit, aperte et categorice edicito.

15) Auditis singulorum sententiis concluditor: secundum majora vota decretum concipitor.

16) Rector et Professores, dum de causa deliberatur ad ipsos privatim spectante, e Senatu secedunto. Interea proximus Rectoris antecessor vel proximus assessor Rectoris locum obtineto.

17) In causis quoque necessariorum, consalinorum et domesticorum suorum ne adsidento, dum cognoscitur, sed statim secedunto, nec expectanto, donec secedere jussi fuerint. Secedunto et, si aliis de causis justis et legitimis judicare nolint vel non debeant. Abstinere autem a cognitione et judicio liberum cuivis ne esto, sed caeteri Professores abstinere an interesse debeat, cognoscunto.

18) Omnibus silentium sacrosanctum esto, nec ullus dicta factaque foras eliminato.

Minime omnium vero committitor, ut si quid constitutum fuerit, causa in hujus vel alterius caput transferatur; unde odia et dissidia (subinde et gravia pericula et damna) oriri necesse est, quae non facile sopientur.

19) Professores extraordinarii, cujuscunque sint facultatis, in Senatu Academico sessionem et votum ne habento. Alibi post omnes ordinarios Academiae nostrae Professores sedento.

Tit. V.

DE OFFICIO DECANORUM.

1) Decani singularum facultatum ordine inter Collegas servato eadem designantor die, qua ad Rectorem Academiae eligendum Professores congregantur.

2) Si quis tamen in alia Academia nondum docuerit, prima vice Decanatu supersedeto, et secunda demum vice eum gerito.

3) Decanus in qualibet Facultate annuus esto.

4) Decani quotannis electi, tanquam Consiliarii Rectoris et Academiae, consiliis suis Rectorem in regenda Academia et statutis Academicis in suo vigore conservandis fideliter juvanto.

5) A collegis singulis semestribus schedam lectionum et exercitiorum exigunto, eamque Rectori, quo Catalogus Lectionum inde conficiatur, et circa principium Nundinarum Francofurtensium publice affigatur, exhibento.

6) Libros Marpurgi imprimendos et disputationes in sua quisque facultate (carmina vero praeter Decanum, Poeseos quoque Professor) accurate revidento. Nec quicquam sine expressa illorum in limine exemplaris scripti apposita approbatione excuditor.

7) Sigillum facultatis suae, itemque librum, in quo statuta facultatis et decreta, tum eorum quibus gradus decernuntur, vel qui pro iis assumendis publice disputarunt et examinati sunt, eorum quoque qui in collegium recepti sunt, nomina et alia Facultatis notabilia scribi solent, bona fide asservanto, praecipuaque, quae sub ipsorum Decanatu acciderunt, in eum referunto.

8) Si sit, de quo Facultas Rectorem adeundum judicet, Decanus ad eum commune sive desiderium sive querelam deferto. Si opus sit majore auctoritate, etiam Procancellarium, ut is cum Rectore agat, rogato.

9) Collegas convocandi, res in deliberationem adducendi, sive de disputationibus sive de publicis privatisque exercitiis, sive de aliis ad facultatem spectantibus negotiis curandis expediendisque agatur, in suffragia omnes mittendi potestatem habeto.

10) Testimonia, Consilia et Vota in causis controversis jam concepta et in ordinem redacta pureque descripta Decanus consignato petentibusque non tamen nisi prius

praesentibus Collegis visa, lecta, denuoque approbata tradito. Talia et in usum futuri temporis asservantor.

11) Negligentiam Collegarum et leves offensiones ipsi ex praescripto legum emendanto. Quod si ultra mensem facere distulerint, Rector auctoritatem interponito.

12) Neque tamen erga Collegas se asperos et imperiosos exhibento, sed singulos fraterne officii sui admonento.

13) Quod si de tali negotio deliberetur, quod vigore harum legum Academicarum ad nostram scientiam necessario sit deferendum, literis ad Nos missis, cuinam sententiae pars major et cui minor suffragata sit, exprimitor.

Tit. VI.

DE OFFICIO SYNDICI.

1) Cum non Procancellario solum, verum et Syndico Universitatis nostrae Archivi Academici curam commiserimus, Syndicus illud diligenter inspicito, ordinato et observato, pleno confecto omnium inventario. Reponito reponenda et prompte promito promenda, quoties usus postulat.

2) Processibus extrahendis, ubi Senatus Academicus ita judicaverit, in quibuscunque tribunalibus, una cum Procancellario operam navato, litesque coeptas sine mora advocando prosequitor.

3) Literas Academiae nomine ad alios dandas aliaque Syndicus concipito.

4) Procancellario Academiae, quae concepit, ad revidendum exhibeto.

Tit. VII.

DE OFFICIO BIBLIOTHECARII.

1) Bibliotheca libris in omni disciplinarum genere optimis instruitor: tabulis item Cosmographicis et Mathematicis instrumentis.

2) Instruitor et pulpitis. Alicui ex Professoribus cura ejus augendae, ornandae et conservandae demandator, cui certum quoque praemium decernitor.

3) Is, ne quid damni libri capiant aut amittantur, singulis minimum septimanis diligenter inspicito.

4) Omnibus Professoribus libros aliquos sibi commodari petentibus conceduntor.

5) Inspicere volentibus certa hora Bibliothecam ingrediendi constituitor, qua admittantur praesente Bibliothecario et alio, ingredientes observante.

6) Bibliothecarius librum habeto, in quo omnium voluminum catalogus eo ordine sit digestus, quo per forulos sunt disposita, ut cito quovis tempore, an quis liber desideretur

animadverti possit. Pretium quoque librorum, quo singuli emti et comparati sunt, tum quo anno, mense, die in bibliothecam illati, adscribito.

7) Libros bibliothecae legatos itidem catalogo inscribito, prout in forulis collocantur, anno, mense, die addito. Nomen quoque legantis exprimitor.

8) Alium quoque librum habeto, in quo Professores, si quem librum conscio et annuente Bibliothecario utendum acceperint, sua manu ipsi inscribant, quo anno, mense, die librum vel libros et quales ex Bibliotheca acceperint, seseque sine damno integros et illaesos reddituros profiteantur. Libro reddito, id praesente commodatario expungitor.

9) Si quis librum e Bibliotheca commodato acceptum non reddat vel reddere recuset, Bibliothecarius ad Rectorem deferto. Is vero semel atque iterum admonito et reddere neganti, tantum pretium, quanti liber constitit, de stipendio detrahi curato.

10) Librum vel libros commodatos ultra mensem nemo retineto. Si differat, stator Academicus eos repetito.

11) Quilibet in Academia nostra summos in qualibet facultate honores adeptus Bibliothecae Academicae, ut in multis aliis Universitatibus moris, librum offerto.

Tit. VIII.

DE OFFICIO OECONOMI.

1) Oeconomus eligitor, qui non abhorreat a literis, neque civitati vel aliis Dominis sit obstrictus.

2) Ejus officium esto, quotannis subinde lustrare praefecturas et villas, explorare etiam et nosse, quibus et qualibus bona Academiae utenda permitti debeant.

3) Resciscere item et providere, ne usquam per praefectos aut colonos permutationes, alienationes, mutationes, locationes, divisiones, pignorationes vel quaecunque ejusmodi fiant, nisi consciis iis, quibus administationem horum bonorum peculiari constitutione nostra injunximus.

4) Excogitare insuper, quomodo utilius et fructuosius, quam ante, locari, et in totum administrari villae, agri, prata, sylvae Academiae queant.

5) Rationem accepti et dati semel in anno post Martium reddito.

6) Si quae pecunia post stipendia numerata ad finem anni supererit, ea vel ad sarcienda aedificia necessaria vel ad redimenda oppignorata, vel ad emendos novos reditus impenditor.

7) Caeterum Oeconomus ad hoc munus recipiendus fidejussoribus caveto. Et data obligatione scripta, etiam adhibito juramento, juxta privilegii nostri tenorem, se ea, quae ad Academiae utilitatem spectant, fide optima curaturum, sancte pollicetor.

8) Reliquas quoque oeconomiae leges peculiari nostra constitutione seorsim comprehensas religiose custodito.

Tit. IX.

DE OFFICIO AEDILIS.

1) Aedilis Academiae non tantum semel cum Rectore, Oeconomo et bonorum administratoribus, sed et alias, saepe publica aedificia perlustrato et inspicito.

2) Si qui ex his, qui aedes Academiae inhabitant, aliquam refectionem necessariam ostenderint, difficilem se non praebeto. Ad exstruendum vero non necessaria ne festinato. Prius tamen Rector, antequam reficiat, quin et si opus, Professores consuluntor.

3) Provideto, ut aedium Academicarum inhabitatores eas mundas servent. Fenestras, fornaces, claves ab iisdem fractas, per eosdem refici curato.

4) Sub finem cujusque Rectoratus accepti et dati rationem reddito.

Tit. X.

DE OFFICIO ADMINISTRATORUM BONORUM ACADEMIAE.

1) Hi sunto et bona Academica administranto, prout praefata nostra hac de re seorsim facta constitutio jubet.

Tit. XI.

DE AERARIO.

1) Loco munito et bene concluso, tam pecuniae quam instrumenta de privilegiis et bonis Academiae, nec non libri rationum primarii asservantor.

2) Quinque aut quatuor distinctis seris occluditor, quarum claves singuli bonorum administratores habento. Nec nisi praesente Rectore et Designatis, aperitor aut clauditor.

Tit. XII.

DE STIPENDIIS.

1) Singulis praelectionibus in unaquaque Facultate certum decrevimus stipendium, quod, quam primum illi profiteri inceperint, sine impedimento stato tempore et primo quadrante accipiunto.

2) Si qui tales sint, ut merito stipendium eis augendum videatur, Nos adeunto.

Tit. XIII.

DE OFFICINA TYPOGRAPHICA.

1) Ex singulis facultatibus alicui ex Professoribus negotium inspiciendae frequenter officinae Typographicae demandator.

2) Ut Typographus elegantes semper typos chartamque nitidam habeat, dispicitor.

3) Insuper ne quod excudatur recens scriptum, quod a Decano facultatis, ad cujus professionem scriptum istud pertinet, lectum et approbatum non sit, providetor.

4) Ad haec si Typographus immunitate Professorum gaudere velit, caveto, ne libri, qui perpetuo in Academia praeleguntur, maxime in artibus et linguis, ab alio quam ab ipso excusi distrahantur.

Tit. XIV.

DE DISPUTATIONIBUS ET DECLAMATIONIBUS.

1) Professores studiosos frequenter disputationibus, Professor quoque Eloquentiae declamationibus exercento.

2) Praesides operam danto, ut in omni disputatione status controversiae probe candideque formetur, nec ulli dissentientium parti aliena sententia affingatur, nec patiuntor sive opponentes, sive respondentes extra quaestionem vagari.

3) Cavillationibus locus ne esto, nec disputationes in jurgia et acerbas altercationes exeunto, sed utrinque justa servator modestia. Si studiosus modestiae limites transgressus ad officium non redeat, a praeside monitus, Decanus vel Senior auctoritatem interponito. Si nec his cedat, decretam immodestiae mulctam arbitrariam a Rectore exigendam et in pauperum studiosorum usum expendendam, luito.

4) Neque tamen Praesides tam morosi sunto, ut primam quamque responsionem tanquam oraculum ab opponente velint accipi et vel mox silere compellant, vel modeste instantem duriter habeant.

5) Studiosi, aetate et doctrina maturiore praediti, si privatarum disputationum vel lectionum collegia aperire et alios in ejusmodi ingeniorum palaestris exercere velint, disputatione aliqua publica Professoribus industriam suam, nisi ea aliunde satis perspecta sit, probanto, et veniam a Rectore et Decano Facultatis modeste petunto, simulque judicio Decani se submittentes argumentum et ordinem collegii exponunto, et si methodum meliorem Decanus ostenderit, eam sequuntor.

6) Si quis vero lucem fugiat et clam atque propria auctoritate agat, quod palam ex praescripto faciendum erat, adeoque sine consensu Academiae se ingerat, docendique partes suscipiat; hunc audaculum Rector reprimito, et si monitus parere detrectet, arbitraria poena coerceto, sciturum, si secundum leges egisset et consensum ab Academia petiisset, eam honestos ipsius conatus non modo non impedituram, sed etiam commendaturam et promoturam fuisse.

7) Quibus permittitur ut doceant disputentve privatim, fidem ii suam interponunto, ac nullius Professoris opinionem in repetitionum, praelectionum ac disputationum suarum exercitiis sese insectaturos, neque ex professo oppugnaturos, multo minus contra doctrinam

et confessionem Ecclesiarum nostrarum quicquam propositurus vel defensuros, aut discipulis suis, sub quocunque praetextu instillaturos, promittunto.

8) Iidem theses suas facultatis istius Decano et Rectori offerunto, non nisi horum permissu imprimendas, et in omnibus ita se Professoribus accommodanto, ne dissensio in doctrina factiones aut noxias animorum distractiones pariat.

Tit. XV.

DE COLLEGIIS PRIVATIS.

1) Omnibus cum in hac nostra Academia Marpurgensi, tum alibi legitime creatis Doctoribus, Licentiatis et Magistris publice et privatim docendi, profitendi et eam artem in qua gradum sunt consecuti, exercendi potestatem damus: ita tamen, ut Rectoris et Senatus Academici consensus accedat, et ea serventur, quae capite praecedenti constituimus.

2) Quae publice a Professoribus tractantur, ea privatim ne praeleguntor, ne auditores Professoribus subtrahantur. Repetere autem illa privatim, modo nulla fraus subsit, licitum esto.

3) Isti autem privati praeceptores Professoribus se, ut sit sententiarum conformitas, accommodanto.

4) Itaque antequam eis aperiendi collegii privati potestas fiat, id quod tituli praecedentis §. septimo injunximus, sancte promittunto.

5) Collegia regulariter semestria sunto. Nullum collegium explicatorium, examinatorium aut disputatorium sive a Professore sive ab alio habendum, ultra annum protrahitor.

6) Omnibus studiosis, cujuscunque sint conditionis, liberum esto, cujus potissimum Professoris opera privata et quamdiu uti velint. Ab uno ad alium, modo priori solverint didactrum, transire liceto. Nulli Professorum quenquam obligare liceto, ut ipsius opera perpetuo utatur, postquam semel collegio nomen dedit.

7) Nullus Professor vel alius nimii minervalis exactione tenuioris fortunae studiosos a collegiis privatis arceto.

Tit. XVI.

DE PROMOTIONIBUS.

1) Circa promotiones eorum, qui honorum gradus in aliqua facultate petunt, leges et statuta nostra singulis facultatibus praescripta servantor.

Tit. XVII.

DE OFFICIO STUDIOSORUM.

1) Qui Marpurgum studiorum causa missus fuerit, vel sponte venerit, intra octavum diem nomen Rectori edito, quod si non fecerit, statuti per pedellum admonetor. Cui si non paruerit monitus, in eum Rectori mulctae vel notae perinde atque in studii et magistratus contemptorem jus esto.

2) Quicunque nomen inter studiosos Academiae nostrae professus, ejusque privilegiis uti frui optat, principium sapientiae, timorem Dei constituito, singulisque diebus sua studia a pia precatione auspicator.

3) Nomen Dei ne in vanum usurpato, vel Epicuraeos sermones spargendo, vel corruptelas verae doctrinae pertinaciter defendendo, vel magicis praestigiis et incantationibus aut temerariis execrationibus et perjuriis.

4) Pietatem studiosus, velut verum omnium scientiarum fundamentum, cum audiendo consuetis diebus sacras conciones et utendo sacramento, tum fide in Deum et dilectione tam proximi, quam Dei exercendo religiose colito. Pietas enim ad omnia utilis, habens promissionem praesentis et futurae vitae.

5) Diebus igitur dominicis ac cultus publici exercitiis destinatis, caveto, ne sub concione vel domi, aliud, quam quod sacrum est, agendo latitet, vel per urbem circumvolitando aut in coemeterio deambulando scandalum praebeat, vel extra urbem exspatiando avibus vel hortorum opibus insidietur. In deprehensum Rectori animadversionis cura esto.

6) Rectori, ut ordinario Magistratui in omnibus licitis ac honestis ordinem studiosorum decentibus, pareto honoremque deferto. Neglecti pertinaciter imperii poenam arbitrariam luito.

7) A Rectore vocatus hora stata compareto. Qui non venerit, prima vice quadrantem solidi Imperialis; secunda dimidium thalerum pendito, tertio citatus venito sine mora, aut carceris poena contumaciam expiato.

8) In Rectorem contumeliis vel vi grassatus studiosus de concilii sententia vel relegator, vel infamis omnino excluditor.

9) Praeterea omnibus Doctoribus, Professoribus, item honoratis ornatisque in utroque sexu personis honoris ergo caput studiosus adaperito, de via decedito. Turpe est enim literas discere sine moribus.

10) A lectionibus maxime publicis per incuriam studiosus ne emaneto. Frequens emansor arbitrio Rectoris emendator. Sin vero inemendabilis ad ignaviam redierit, ex Academia et oppido pariter exterminator, ne ignavia sua unus velut contagione plures corrumpat.

11) Vestitu studiosus honesto et decenti utitor: luxum omnem Deo et piis hominibus invisum vitato.

12) In publico honeste versari memento. Cum nullo rixam pugnamve contrahito. Ne quenquam provocato, nec provocatus compareto. Qui pugnam contraxerit, poenam dato: provocans ut et provocatus, si ad pugnam prodierit, gravissime, etiam relegatione punitor.

13) Quisque horis nocturnis domi se contineto: per plateas, sive larvatus sive facie retecta, nullo anni tempore vagator: vociferationibus, quibus aliorum turbatur tranquillitas, nunquam ullibi locorum indulgeto: contra fecisse convictus Rectoris arbitrio mulctator.

14) Si quis civem vel incolam ultro invaserit telo vulneraveritve, telum Rectori cedito; duorum insuper minimum solidorum aut etiam carceris poenam sustineto, vulnerato laesove satisfacito.

15) Actiones ignominiosas nullo unquam tempore molitor. Libellos famosos ne spargito. Qui honestos et innocentes vel fictis criminibus vel sycophanticis calumniis vel libellis famosis lacerant, cum infamia relegantor.

16) Ad tabernas meritorias turpiave lustra ne accedito, scortumve ductato. In convictum flagitii animadvertitor severissime.

17) Novitium vel quemvis alium studiosum comessatum, helluatum, scortatumve si quis studiosus adduxerit, aut quovis alio in nequitiae aleaeve gymnasium pellexerit, corruptelae nomine carceri mancipator, nec nisi persolutis Rectori duobus solidis emittitor.

18) Studiosus cum studioso alea pro pecunia, libris, aut quacunque alia re ne ludito, aut utrumque Rector, quantum aequum fuerit, punito. Praeterea victor victo, quod abstulit, restituito. Foedum enim est, illos se invicem spoliare, quos eorundem stipendiorum commilitones mutuo sibi adesse, ultroque opem condecebat afferre.

19) Novitios studiosus ne vexato exagitatove, aut ullam illis molestiam creato, sive verbis sive factis: creasse convictus pro delicti ratione afficitor poena gravissima: sed nec novitius impune ferto, si molestias sibi creatas dissimulet, aut factis sumptibus redimat. Novitii tamen studiosis aetate, moribus experientia et eruditione majoribus honorem exhibento.

20) Studiosi primum in hanc Academiam venientes, aut studiorum gratia hic commorantes, vel inde discessuri nullum accessorium aut absolutorium vel simile convivium epulumve sub quocunque praetextu aliis studiosis elargiuntor. Si tale quid deposcatur, is qui id elicere voluerit, illico ad Rectorem defertor, et in ipsum severe animadvertitor; sed nec qui pocula haec praebuerint vel degustaverint, impune ferunto.

21) In hospitiis, museis et mensis studiosus caste et modeste vivito. Hospitibus pro victu et habitatione pretium et locarium conventum mature solvito: aes alienum, insciis et invitis parentibus vel tutoribus vel consanguineis, apud bibliopolas, mercatores, opifices, aliosve cives ne contrahito.

22) Mandato sive arresto Rectoris sive propter contracta nomina, sive propter

delictum detentus, ne se contra ejus voluntatem subducito. Qui se subduxerit, velut infamis publica proscriptione eliminator.

23) Eandem poenam luito, qui legitime condemnatus, Rectoris et Senatus judicio stare contumaciter detrectaverit.

24) Studiosus nuptialibus (quae fere publice fiunt in curia) saltationibus ne se temere admisceto, propter discordiam, quae in hujusmodi choreis, utpote inter dissimiles, coalescit levissime et raro exit sine vulnere. Similiter a quibusvis aliis idiotarum compotationibus et intemperiis abstineto, memor diversum vitae genus professos nunquam fere pacem bona fide inter se colere, sed perfacile inter eos turbas et certamina gliscere.

Tit. XVIII.

DE FERIIS.

1) Ne animi auditorum praelectionibus nimis continuis onerentur, ferias atque a subselliis remissionem admittimus: non ut a studiis interim adolescentes prorsus sint alieni, sed ut praeauditas lectiones tum digerant, publicisque et privatis declamationibus et disputationibus sese propensius accommodent.

2) In hunc finem per singulas hebdomadas diebus Mercurii et Saturni, utroque partim publicis sacris, partim disputationibus ac declamationibus tam publicis quam privatis destinato, feriae sunto.

3) A die quoque Sancti Thomae Apostoli usque ad festum Epiphanias, a Dominica Laetare usque ad Dominicam Quasimodogeniti, a festo Pentecostes ad Dominicam Trinitatis, ut et pro nundinis Francofurtensibus Autumnalibus ad quatuor septimanas itidem feriae sunto.

4) Sed et quibus diebus mercatus solennes Marpurgenses indicti sunt, Academia feriis gaudeto. Diebus vero reliquis omnibus, exceptis dominicis et feriis publicis, quam diligentissime et absque ullo intervallo Professores praelegunto.

Tit. XIX.

DE OFFICIO STATORUM ACADEMIAE.

1) Statores sive Pedelli deliguntor duo, Magistri artium, si fieri possit, vel minimum Baccalaurei, quos Juventus revereatur, quique cum auctoritate exequi aliquid nomine Academiae possint. Nec facile ab officio removentor.

2) His permittimus, ut praeter stipendium annuum, quod a Nobis habent, ab unoquoque studiorum gratia huc migrante honorarium*) accipiant. Hunc ad Rectorem ut ejus nomen in matriculam studiosorum referatur, deducunto.

*) In archetypo primum aliud verbum scriptum erat, quod atramento illito prorsus deletum est; supra scriptum legitur *honorario*, expunctis literis *on*. Apographa *honorarium* exhibent.

3) Iidem, si exemplaria testimoniorum quae dantur studiosis discedentibus, instrumenta item locationum, permutationum etc. describere possint, eo quoque nomine praemia in promotione accipiunto.

4) Rectori apparento. Per vices alternis septimanis unus quotidie bis Rectorem adito, auditurus, an quid sibi injungendum sit. Etiam quandocunque vocati sine ulla mora praesto sunto.

5) Uterque fidem et taciturnitatem debitam praestato et mandata Rectoris sub juramento fidelitatis diligenter exequitor.

6) Missi ad alios, quicquid responsum fuerit vel alias acciderit, statim Rectori fideliter renuncianto.

7) In processionibus Universitatis et actibus promotionum semper adsunto, et Rectorem more solito immediate cum sceptris praecedunto.

STATUTA FACULTATIS THEOLOGICAE.

Cap. I.

DE OFFICIO THEOLOGORUM IN GENERE.

1) Cum religionis purioris in Hassia nostra conservandae et ad posteros propagandae prima nobis sit cura in hac instituenda Academiâ, volumus, ut Theologi doctrinam Legis et Evangelii ex limpido verbi divini fonte manantem puram ac illibatam teneris studiosae pubis animis citra omnem corruptelam fideliter instillent.

2) Sacrosanctam igitur scripturam veteris et novi Testamenti, velut unicam et plenariam fidei morumque regulam in tota professione et ipsi constanter sequi, et suis auditoribus serio diligenterque commendare debent.

3) Inde universae doctrinae christianae summam, quam*) in symbolis tribus, Apostolico sc., Nicaeno et Athanasiano priscis temporibus propositam, in quatuor oecumenicis conciliis receptam et in reformatarum Ecclesiarum confessionibus, quas confessionum syntagma exhibet, repetitam et explicatam sincere summaque fide tradunto.

4) Ecclesiasticam pacem ac concordiam protestantium omnes suo quisque loco, quantum veritate salva fieri potest, promovento.

5) Quod ut recte fiat, vera pietate, excellenti doctrina, insigni prudentia et singulari docendi dexteritate praeditos, ut et pacificos esse volumus, qui a nobis et successoribus nostris huic arduae praeficientur provinciae.

6) Sincerum in doctrina consensum et sanctam concordiam, quae absque modestia vix in ulla societate conservatur, sibi curae esse cordique, in omnibus officii partibus jucundis rerum testimoniis comprobent, ut reliquas Facultates ad eandem exemplo inducant.

*) Verbum, unde pendeat hic accusativus, non exstat in archetypo.

7) Cum ex spinosis scholasticorum quaestionibus nullus ad Ecclesiam redeat fructus, sed ingenia discentium illis implicentur, et veritas potius obscuretur quam illustretur, volumus, ut illas a lectionibus et disputationibus suis theologi resecent, et perspicuum simplicemque docendi modum teneant universi.

8) Quandoquidem tristi constat experientia, Ecclesiae paci nocere duriores sententias, in quas utrinque abeunt partes litigantes: Moderationes sequi nostros volumus Professores Theologos more majorum, quae docendi ratio est commodior, et tum ad aedificationem, tum ad pacem Ecclesiae reparandam confert.

9) Etsi vero duriores sententias publice privatimque silere volumus, et moneri juventutem in occasione, tum omnem tum imprimis Hassiacam, ut ab iis abstineant, nolumus tamen ob eas Doctores alias orthodoxos et de Ecclesia praeclare meritos invidiose pulsari et odiose traduci.

10) Si orthodoxarum Academiarum et Ecclesiarum theologi, ut ex instinctu Satanae magno cum Ecclesiae scandalo fit, publicis inter se pugnent scriptis, nostri sedulo cavento, ne alterutri parti se palam adjungendo lites scandalosas foveant, augeant, propagent, quin potius consiliis moderatis componere studento pro virili, aut saltem, si monelae admittendae spes sit, ad moderationem utramque partem fraterne hortantor.

11) Cum magnum sit in eo momentum, quales ex Academia ad suos revertantur, qui Ecclesiae ministerio consecrantur, theologi suos auditores non solum vera doctrina, sed et bonis moribus imbuunto, et quoties fert occasio, ad solidam pietatem et pugnam adversus grassantes morum corruptelas publice privatimque exhortantor.

12) Magna diligentia praecavento, ne opiniones falsae sive novae sive veteres a quoquam inter studiosos serantur: si ullo prodatur indicio, esse, qui vel serant vel recipiant foveantque, mature praevertunto, ne coetus inficiatur conversatione periculosa cum heterodoxis, inprimis cum Lojolitarum discipulis et missionariis.

13) Etsi vero gradus academicus ad solidam eruditionem nihil momenti confert, cum tamen in celebri Academia publice legitimeque acceptus luculentum ejus perhibeat testimonium, omnino volumus, ut nemo in theologorum ordinem cooptetur, qui non vel in hac nostra vel alia celebri reformata Academia publicum doctoratus gradus legitime adepti testimonium nactus sit.

14) Illud quoque sanciendum censemus, si in causis matrimonialibus vel juramentorum gravis controversia Facultati Theologicae proponatur, ut eadem amice cum Facultate Juridica sententiam suam communicet, quo praecaveatur, ne, si Juridica Facultas super eadem quaestione consulatur, quod equidem perquam facile evenire potest, unius Facultatis responsum alterius placito cum non exigua Academiae nostrae macula discordet.

Cap. II.

DE RECEPTIONE PROFESSORUM THEOLOGIAE.

1) Quicunque ad Professionem Theologicam a Nobis et successoribus nostris vocatus in Academiam venerit, si non sit veteranus et in alia Academia theologiam publice docuerit, lectione et disputatione inaugurali, quam vocant pro loco in facultate, ingenii et doctrinae specimen praesentibus omnibus Professoribus a Rectore convocatis edito. Sin veteranus est et alibi theologiam publice docuit, orationem tantum inauguralem habeto in Auditorio ad Lanum, Professoribus et omnibus Academiae civibus a Rectore illuc accitis.

2) Hoc praestito, in Academico consistorio coram Rectore et Procancellario caeterisque Professoribus in doctrina et ceremoniis se cum nostra Ecclesia sentire testatus, in ejus defensione ad consensum in doctrina et concordiam in conversatione cum collegis constanter tuendam se obstringat.

3) Ubi mentem suam perspicue exposuerit et se obstrinxerit, juramentum Professorium Rectore verba praeeunte praestato.

Cap. III.

DE LECTIONIBUS THEOLOGICIS.

1) Omnes publicae lectiones in Cuglitico templo habentor.

2) Novi testamenti lectio sic habetor a primario theologo hora nona matutina, ut praemissa justa capitum singulorum analysi textus perspicue explicetur, a corruptelis quorumvis adversariorum breviter vindicetur, et doctrinae necessariae et utiles annotentur. Ab eodem ex intervallo tractentur controversiae, et prout usus postulabit, casus conscientiae.

3) A secundo hora prima pomeridiana explicantor veteris testamenti libri prophetici ea methodo, quae novi explicationi est praescripta, id est, praemissa justa singulorum capitum analysi, et subjuncta doctrinarum contra Judaeos aliosque adversarios scitu necessariarum et utilium annotatione. In explicatione vindicentur breviter textus a corruptelis quorumvis adversariorum, sensu genuino confirmato.

4) A tertio locorum communium et confessionis Augustanae lectio habetor ordinarie hora septima matutina. In qua ea tenetor docendi ratio, ut in gratiam tyronum justis definitionibus, divisionibus et canonibus eorumque explicatione perspicua et brevi confirmatione universa didactica theologia, citra controversiarum et prolixam argumentorum in utramque partem tractationem, intra annum absolvatur.

5) Eidem etiam incumbet cura proponendi compendii, in quo controversias praecipuas brevissime sic complectatur, ut annuo spacio ad summum absolvat, ubi absolverit didacticam.

6) Quartus veteris Test. libros historicos hora tertia pomeridiana sic explicato, ut textum Hebraicum resolvat, sensum nativum reddat, similibus aliis scripturae phrasibus et dicendi generibus illustret et simul ostendat, quo pacto hunc et illum locum veteres interpretes Chaldaeus, Syrus, Arabs, Graecus et Latinus in suis versionibus intellexerint, ut hoc compendio studiosa juventus ad orientalium linguarum notitiam, earumque ministerio ad ipsos sacrae scripturae fontes sine magno labore perducatur.

Cap. IV.

DE DISPUTATIONIBUS THEOLOGICIS.

1) Ad disputandum materiae seligantur utiles, eaeque ne nimis prolixe deducantur, sed tractentur breviter, ne multitudine pagellarum imprimendarum graventur studiosi, ac inde a publicis absterreantur exercitiis. Non enim in eo vertitur rei cardo, quam prolixae, sed quam solidae nervosaeque sint disputationes, et quam bene defendantur.

2) Ipsi praesides conscribant disputationes: studiosis ne permittant scribendos, nisi forte ex singulari eaque gravi causa veteranis, quorum probe perspecta est eruditio, hac parte aliquid de facultatis consensu concedendum judicetur, idque etiam non crebro.

3) In disputando ea teneatur methodus, ut primum ex scriptura, tanquam unica fidei regula, deinde si lubeat, ex Antiquitate ac ratione producantur argumenta.

4) Professores theologi in ordinariis disputationibus opponendi partes studiosis, quorum bono haec instituuntur exercitia, relinquant, nec unquam ipsi opponunto, nisi forte ex singulari causa honor ille habendus videatur respondenti. At nunquam in concertationes vehementiores prorumpant, quippe quae cum juventutis scandalo fere sunt conjunctae, et saepe in animorum perniciosam distractionem, aliquando etiam in periculosas factiones exeunt.

Cap. V.

DE SCRIPTIS THEOLOGORUM PUBLICIS.

1) Si quis Theologorum opus aliquod, sive didacticum, sive polemicum in lucem velit edere, scapham quidem scapham licebit nominare; ubique tamen omnes theologicam servent modestiam, nec quenquam adversariorum convitiis impetant aut temere lacessant; sed et omnis vitetur acerbitas, nec unquam, nisi forte immodica lacessentium petulantia castiganda et graves injuriae sint vindicandae, ad duriora procedatur verba, quae tamen semper sale condiantur, ne dum aliorum mulctatum eunt improbitatem, ipsi notam immodestiae apud prudentes incurrant.

2) In scriptis publicis ad pacem et concordiam inter protestantes, veritate salva instauratam pro virili componantur omnia, sive controversiae inter illos agitatae tractentur sive res sit facultati ejusque Professoribus cum communibus protestantium hostibus.

3) Inprimis lex esto, ne vicinae Academiae Theologos nostri temere lacessant; ab illis si importune lacessantur, eam matura deliberatione praevia tuendae veritatis ineant rationem, ut candoris, humanitatis, modestiae vere theologicae apud Ecclesiam consequantur, et semel adeptam perpetuo servent illibatam laudem.

Cap. VI.
DE COLLEGIIS PRIVATIS.

1) Theologi collegia theologica petentibus aperiunto, quantum per publicos licebit labores, et pro opera didactrum ab habentibus accipiunto.

2) Nemini collegia aperire fas esto, nisi theologiae professoribus, et quibus ipsi communi consensu permittunt. Non autem aliis permitti debet, quam qui sunt omni ex parte orthodoxi, et docturae gradum vel saltem licentiam in hac nostra aut alia orthodoxa Academia sunt consecuti.

3) Potestate habendi collegii impetrata promittunto, se nil quicquam contra Ecclesiae nostrae reformatae doctrinam auditoribus propositurros, aut sub quocunque praetextu instillaturos.

4) Si imprimi velint themata, offerant ea Rectori et facultati, nec nisi horum permissu excudenda curanto*).

5) In practicis non minus quam theoricis juventutem a durioribus sententiis et quaestionibus curiosis spinosisque ad moderatas traducunto sententias, et iis imbuunto, quae ad solidam Ecclesiae faciunt aedificationem, ad quam parum confert sive obsoletorum errorum confutatio, sive quaestionum spinosarum tractatio.

6) In collegium practicum ne facile recipitor, qui in theoria nondum jecit fundamenta, ne immaturo praxeos studio adolescentes occupati theoriam magno cum suo et Ecclesiae damno negligant. Praesidum autem judicio permittitor, quos ad dicendum, quos ad audiendum censeant admittendos.

Cap. VII.
DE PROMOTIONIBUS IN THEOLOGICA FACULTATE.

1) Si Candidatus gradum docturae petat, qui nec diu in publico fuit munere, nec alia ratione in nostra Academia luculenta eruditionis solidioris edidit specimina, tentator ante omnia a Professoribus ea de causa a Decano convocatis.

2) Ubi in tentamine steterit, honeste ad inauguralem disputationem publice theologo praeside habendam admittitor, quam prius Decano exhibere tenebitur, qui suae col-

*) Hoc verbum alio atramento adhibito deletum est.

legarumque censurae et cum consensu approbatam subsignabit atque imprimendam extradet.

3) Disputatione publica habita, in qua omnes et singuli omnium facultatum professores ad opponendum invitari debent, vocator ad privatum seu rigidum examen, praesente Rectore a theologis instituendum, cujus sportulae, ut olim triginta duo floreni aurei sive quadraginta thaleri, eodem ut antehac modo applicandi et dividendi (ut tertia cedat fisco, reliquum inter Professores facultatis distribuatur) sunto. In quo examine si ita se praebeat, ut theologi dignum judicent honoribus doctoralibus, sistatur quoque examini publico: illo absoluto mittantur omnes in suffragia, quibus cum facultatis theologicae judicio conspirantibus admittatur ad honores, quo ipsi commodum videbitur tempore accipiendos.

4) Ad actum promotionis cum ventum fuerit, promotor brevem orationem de argumento theologico habeto, candidatus ad quaestionem a puero propositam respondeto, facultas honores conferendi a Procancellario petitor, ea accepta candidatus juramento juxta formulam praescriptam obligator: eo praestito Doctor theologiae renunciator, et potestas conceditor sacram scripturam et ex illa theologiam publice privatimque docendi, interpretandi; denique omnes honores, privilegia immunitates ac Jura tribuuntor, quaecunque theologiae doctoribus in Academia aliqua Caesarea promotis de jure vel consuetudine competunt.

5) Quandoquidem veteri Academiarum more quidam ritus adhiberi solent, placet nobis, ut promotor Doctorem recens creatum in superiorem evocet Cathedram, ei tradat insignia, nempe librum apertum clausumque, pileum, annulum, una cum complexu et osculo, quorum omnium brevem addat declarationem subnexo voto et gratulatione.

6) His omnibus confectis et gratiis a novo Doctore actis, deducatur solenni processu ad templum et fiant pro eo preces ad divinam impetrandam benedictionem.

7) Ad convivium Doctorale novus Doctor Academiae nostrae Professores invitato. Alios invitare ne tenetor. Plures si voluerit, liberi arbitrii esto.

Praeter haec statuta, quae supra de officio Professorum, Decanorum, collegiis, disputationibus, scriptis publicis, aliisque in Legibus nostris generalibus constituimus, eadem et in specie in Facultate Theologica obtinento..

FORMULA JURAMENTI A CANDIDATIS THEOLOGIAE PRAESTANDI.

Priusquam ad summum doctoratus gradum in hoc sacrosanctae theologiae studio, doctissime Domine Candidate, admittaris, atque Doctoralia consequaris insignia, te ea, quae superiorum jussu jam praelegam, accurate observaturum, ad haec Academiae nostrae sceptra jurejurando affirmabis.

Primum te doctrinam, divinis ac canonicis Prophetarum et Apostolorum scriptis consignatam, citra omnem corruptelam candide et fideliter provocationis ratione traditurum, et symbolum Apostolicum, Athanasianum et Nicaenum cum quatuor primorum oecumenicorum conciliorum dogmaticis decretis constanter defensurum, nullas invecturum novitates, non curiosis quaestionibus turbaturum Ecclesiam, nullam Ecclesiis distrahendis praebiturum occasionem, quin potius consensum reformatarum Ecclesiarum in publica doctrina et ceremoniis studiose et sincere conservaturum.

Deinde Serenissimo Principi ac Domino Guilielmo VI. Hassiae Landgravio etc. Academiae hujus nutritio clementissimo, itemque Procancellario ejusdem omnibusque ejus Professoribus reverentiam toto vitae cursu exhibiturum, illorum laudes, ubiubi futurus es, praedicaturum, atque adeo Universitatis hujus incrementum et commodum pro virili procuraturum fideliter.

Sed et beneficio longe amplissimo, quod hodie in te confertur, dignum te rerum ostensurum testimoniis, ac denique hunc gradum in nulla alia schola ob ullam causam petiturum aut accepturum.

Dic, sancte promitto.

STATUTA FACULTATIS JURIDICAE.

Cap. I.
DE OFFICIO JURECONSULTORUM IN GENERE.

1) Quamvis Doctoratus dignitas eruditionem non conferat, sed eam quae est declaret, attamen ne quis Professorium munus in Facultate Juridica repente vel temere ambire ausit, nemo, nisi vel a nostra Marpurgensi vel ab alia Academia celebri publicum Doctoratus testimonium habens, in consortium Antecessorum admittitor.

2) Ad Professionem Juris a Nobis vel successoribus nostris vocatus, si in alia Academia Jura nondum publice docuerit, Lectione et Disputatione Inaugurali quam vocant pro loco in Facultate ingenii et doctrinae specimen, praesentibus omnibus Professoribus a Rectore convocatis edito. Sin veteranus est et Jura publice docuit, Orationem tantum Inauguralem in Auditorio ad Lanum, Professoribus et omnibus Academiae civibus illuc accitis, habeto.

3) Cum hodie Jus nostrum bipartitum sit, Civile et Canonicum, utrumque juris communis appellatione comprehensum, et in corpore Juris civilis, Feudalis et Canonici clausum: utrumque in Academia nostra publice docetor.

4) Et ne in veteribus tantum Romanae illius Reipublicae institutis (quorum bonam partem nostris moribus obsolevisse, nec magnum in foro et praxi usum habere a peritis et prudentibus jam pridem demonstratum est), studiosi distrahantur, et non necessaria discentes, necessaria postmodum ignorent; Professores juris in nostra Academia, praeter jus illud commune, etiam Sacri imperii Romano-Germanici Novellas, Constitutiones et Ordinationes eadem, qua ipsum Jus Romanum, authoritate interpretantor, et cum ipso jure communi collatas ac compositas studiosis adolescentibus publice privatimque proponant, jurisque etiam publici (sed brevissime) notitiam aliquam ipsis instillanto. Qua ex re hoc commodum sequetur, ut studiosi adolescentes ex ipsis statim legibus differentiam veteris

Romani et nostri hodierni Imperii dignoscant, et formam utriusque Reipublicae in modo gubernandi (ὡς ἐν παρόδῳ) utiliter observent; deinde ut aliquem usum fori et conversationis politicae cum cognitione antiquitatis pariter hauriant atque imbibant, praecaventes, ne, cum in forum venerint, se in alium terrarum orbem delatos existiment.

5) Reservamus Nobis potestatem ex Professoribus juris unum prae altero, prout cujusque industria majus praemium desideraverit, et Nobis visum fuerit, praeter Professoriam dignitatem etiam Consiliariatus titulo honorandi, et omnibus illis privilegiis et immunitatibus decorandi, quibus alii nostri Consiliarii fruuntur, salvis interim quibuscunque eorum Academicis honoribus et privilegiis.

Cap. II.

DE JURECONSULTORUM LECTIONIBUS.

1) Professores Juris hunc lectionum ordinem servanto. Primarius Antecessor Codicem et consuetudines Feudorum, connexamque Regalium materiam, nec non auream Bullam et materiam Jurisdictionis quemadmodum hodierno tempore in usu est, praelegito.

2) Secundus Jus Canonicum et processum tam criminalem quam civilem interpretator.

3) Tertius Pandectas explicato.

4) Quartus tribus prioribus diebus Institutiones Juris tractato easque intra annum vel sesquiannum ad summum absolvito. Lectione quarta titulum de Regulis Juris vel de verborum Significatione accurate sed succincte exponito.

5) Professores Juris in nostra Academia aequo longius, nedum plures annos, auditores in una materia ne detinento, nec eosdem multis et supervacaneis allegationibus obruunto.

6) Si quis forte Professor ultra praedictum numerum ex singulari gratia et indulgentia nostra (sine tamen praejudicio ordinariorum in accidentalibus Facultatis) accesserit, eidem Decanus reliquique Doctores Juridicae Facultatis materiam vel privati vel publici Juris et horam convenientem assignanto.

7) Praeter publicas lectiones et disputationes Collegia quoque privata, explicatoria, examinatoria et disputatoria Antecessores nostri habento.

Cap. III.

DE LOCO ET HORIS LECTIONUM JURIDICARUM.

1) Omnes lectiones Juridicae in auditorio Jure Consultorum ad Lanum habentor.

2) Professor primarius a tertia usque ad quartam, secundus a nona matutina usque ad decimam, tertius a prima usque ad secundam pomeridianam, quartus a septima matutina usque ad octavam docento.

Cap. IV.
DE DISPUTATIONIBUS JURIDICIS.

1) Praeses inter disputandum, in totius auditorii gratiam, circa uniuscujusque controversiae decisionem, quaenam sententia in foro et praxi observetur, paucis moneto, et praejudicia, si haberi possint, allegato.

2) Studiosis, cumprimis Veteranis, ut disputationes juridicas ipsimet conscribant, easdemque a Praeside et Decano Facultatis approbatas imprimi curent, permittitor. Hinc enim saepe praeclara, alias in occulto latentia, ingenia dijudicantur.

Cap. V.
DE FACULTATIS JURIDICAE DECANO.

1) Decanus Collegarum sententias rogando ab infimo, secus ac in Consistorio Academico fieri solet, initium facito.

2) Consilia et vota in causis controversis jam concepta et in ordinem redacta pureque descripta consignato, partibusque consulentibus, non tamen nisi prius praesentibus Collegis visa, lecta denuoque approbata tradito.

Cap. VI.
DE FACULTATIS JURIDICAE RESPONSIS.

1) Si casus vel facti species vel acta aliunde transmissa Juridicae Facultatis Professoribus proposita sint, Decanus ea singulis Collegis, si res ejus momenti visa fuerit, sine mora mittito, privatim legenda et discutienda, neque quenquam Collegarum, nisi actorum prolixitas vel consilium integrum exinde conscribendum vel alia causa longius tempus postulet, ultra triduum domi suae retinere permittito.

2) Intra praefinitum tempus quilibet Professorum, una cum sententia ejusque rationibus, seu, ut vocant, motivis ex juris fontibus non obiter et perfunctorie, sed singulari studio deductis, additis etiam aliorum judiciorum et Doctorum praejudiciis et decisionibus in terminis, si haberi possint, acta sibi ad perlegendum tradita remittito.

3) Inprimis vero, quo remedio actor utatur, quae actio instituatur, et quibus modis illa probata et an et quarum exceptionum vel defensionum beneficio sit elisa nec ne, notato.

4) Collectis ita et perlectis Collegarum suorum sententiis ac votis, factique specie ante omnia accurato studio ponderata suum quoque suffragium Decanus adjicito, quid respondendum, pro informatione rescribendum, vel qualis sententia ad transmissa acta ferenda, concipito, omnibus stata die ac hora convocatis exactius cum illis super

propositis deliberato, et quae pleno consilio et unanimiter, aut saltem majoris partis, sano et in legibus et in manifesta ratione ac observantia fundato consensu approbata fuerint, consueta Juridica phrasi concepta, sigilloque Decanatus confirmata, partibus consulentibus communicato.

5) Consilium cum rationibus dubitandi ac decidendi, ut vocant, si conscribi a quopiam desideretur, Decanus cui velit ex Collegis laborem hunc injungito, vel etiam ipsemet hoc oneris subito, modo reliqui in Facultate facti specie vel actis, pro re nata, transmissis diligenter perpensis, rationes solidas ex jure ejusque interpretibus comportent, quae postmodum decenti methodo digestae edantur.

6) Cum responsa Academiarum hodie non tanti quanti olim aestimari videantur, sive quod nimis leviter plerumque et superficiarie cudantur, sive quod pro quarundam Academiarum more a juniore semper consilia conscribantur, sive quod informatio, totis actis non probe perspectis et discussis, tumultuaria opera et congestis duntaxat generalibus juris regulis concipiatur, Facultas nostra Juridica summa diligentia et fide in responsis concinnandis versator, ne, quae Academiae Marpurgensi prae multis quaesita est, celebritas vilescat, sed magis magisque augeatur, juxta honoratissimi nostri Abavi, Domini Philippi Hassiae Landgravii, beatae memoriae, constitutionem, inter alias de administratione Universitatis Marpurgensis anno Christi MDLXV die Jacobi editam, cujus verba haec sunt: Nachdem auch biessweilen bey der Juristen Facultät Vnserer Universität Marpurg von frembden orthen her Rathschläge vndt Vrtheill gesucht vndt begehret werden; So soll dieselbe Facultät in dem ein sonder gut auffsehen haben, dass die überschickte acta nit obenhien, sondern mit fleiss verlesen, auch die Rathschläge oder Vrtheill, so vnder der Juristen Facultät Insiegell aussgehen, dermassen gestelt, dass sie der Ehrbar- vndt Billigkeit gemeess, vndt vnserer Universität nicht zu schimpf, sondern vielmehr zu ehren vndt rueff gereichen, vndt die ahnsuchendte Partheyen damit verwahret sein mögen.

7) Et quia a partibus, responsa a Facultate petentibus, multa plerumque reticentur, unde fit, ut ex recitentia illa ignoratio, ex ignoratione error ebulliat, neque tantum responsis robur insit, quantum inesset, si de iis quae vera sunt nihil omitteretur, neque falsum narratum admisceretur, Facultas nostra semper in exordio responsi vel consilii cautionem hanc adjicito, illud juri conforme, et a Judice partem consulentem vel condemnandam vel absolvendam, vel aliud quid secundum ejus tenorem statuendum esse, si narrata veritate nitantur, neque aliter res in facto sese habeat, quam proposita a parte fuit.

8) Si quaestio decidenda offeratur, solide Professores dispiciunto, ut si illa anteriori tempore forte in Facultate discussa et responsum de ea editum reperiatur, posterius illorum responsum cum priori conformetur, neque hoc ab illo nisi circumstantiis variatis, vel nisi defendi jure nequeat, discrepet. Quamvis enim advocati saepe existant, qui in eadem quaestione antehac decisa, diversis iisque fortioribus argumentis et decidendi rationibus uti videantur, non desunt tamen qui responsorum varietatem vel ex gratia, vel

ex odio vel sordibus originem ducere suspicantur, a qua suspicione ut longe absit Facultas, omni cura annititor, huicque statuto nostro studiose satisfacito.

9) Cum acta ex adeo remotis et longe dissitis regionibus ad Facultatem Juridicam a consulentibus mittuntur, ut provincialia eorum locorum statuta, stilus curiae ibidem usurpatus, qualitates personarum et aliae circumstantiae ab eadem probabiliter ignorari possint, hoc casu in vestibulo responsi Facultas protestator, se de jure communi, et nisi speciales locorum consuetudines repugnent, ita respondendum judicare, ne, quod alias usu venire solet, omissa hac cautela propter ignorantiam particularium statutorum responsa aut sententiae contrariae, ridiculae, vel etiam quo ad executionem impossibiles evadant.

10) Juridica nostra Facultas in dubiis quaestionibus Imperialis Camerae decisionibus responsa sua, quantum fieri potest, accommodare studeto.

11) Si enim in universum judicia, quae in Electoratibus, Ducatibus et Comitatibus, aliisque Imperii partibus vigent, Camerae Imperialis ordinationes et processus, quo ad ejus per conditionem uniuscujusque loci commode fieri potest, imitari jubentur, quanto magis a Juridica Facultate id fieri par est, utpote a qua ipsa judicia inferiora informationes juris saepenumero petunt.

12) Si in causis matrimonialibus vel juramentorum gravis controversia Collegio Jure Consultorum proponatur, amice cum Theologicae Facultatis Professoribus sententias suas communicanto, praecaventes, ne, si Theologica Facultas super eadem quaestione consulatur (quod equidem perquam facile evenire potest) unius Facultatis responsum ab alterius placito, cum non exigua Academiae nostrae macula, discordet.

13) Cum nulla certa taxa constitui possit, discreto Decani ejusdemque Collegarum Judicio committimus, quantum honorarii loco pro responso postulare velint, dummodo caute, circumspecte et moderate agant, et nimiam taxam non exigant, neque civilem sapientiam, quae res sanctissima et pretio nummario non aestimanda est, mercenariam faciant. Quin potius in hoc aliarum Academiarum exemplum et morem in Universitate Marpurgensi hactenus usurpatum imitantor, ac modum litis, personarum conditionem, causae difficultatem, aliasque circumstantias intuentor.

14) Taxam sive pecuniam, scitu suorum Collegarum pro Consiliis ac sententiis decretam, Decanus a consulentibus partibus earumve nunciis exigito, eamque statim post factam solutionem inter Collegas dividito.

15) Qui responsum concepit, pro hoc labore mediam taxae solutae ferto: Reliqua dimidia inter Collegas, concipiente connumerato, aequaliter distribuitor.

16) Si quis Professorum, morbo sontico impeditus, hisce laboribus superesse, et in commune, quid dicendum respondendumve sit, consulere non possit, illi nihilominus propter metuendum similem adversae valetudinis casum portio alias debita numerator, supplente interim hunc defectum bene valentium diligentia.

17) Idem observator, si quis jussu nostro in causis publicis, quarum intuitu certum salarium non praebetur, vel etiam Academiae nostrae nomine abfuerit.

18) Privatam autem ob causam absentibus de his pecuniis nihil, de illis autem, quae Facultati a Candidatis numerari solent, media pars portionis dator.

19) Consilia et responsa sua accuratissimo studio ita congesta ac elimata, ut priorum in lucem emissorum consiliorum Marpurgensium laudes aequare, ultimaque primis respondere videantur, publici juris facere studento, eo attendentes, ut typo qui a priori haud discrepet, opus Consiliorum Marpurgensium in multos tomos excrescat. In quem finem jubemus, ut consilia ejusmodi et responsa ita elaboranda, ut lucem aliquando visura sint, lingua Latina concipiantur.

20) Nullus Professor sub praetextu responsorum elaborandorum lectiones suas ordinarias intermittito. Harum enim intuitu salarium ipsis praestamus. Ac inprimis grave foret, peregrinos consulentes diligenter informari, eos autem, qui Jurisprudentiae addiscendae causa in Academia magnos sumptus impendunt, negligi.

Cap. VII.

DE PROMOTIONIBUS IN FACULTATE JURIDICA.

1) Candidatus gradu Doctoratus in Juridica Facultate legitime petito et venia impetrata si tam inaugurali disputatione, quam privato et publico examine laudabilem suum profectum ita testatum fecerit, ut a Collegio Jure-Consultorum, nec non caeteris Academiae Professoribus, summis Doctoralibus honoribus in utroque jure dignus judicetur; et si caeterae in statutis Theologicis descriptae et mutatis mutandis etiam in promotionibus Doctorum Juris adhibendae solemnitates omnes observatae fuerint, ad insignia Doctoralia tamen non admittitor, nisi ad Academiae nostrae sceptra jurejurando affirmet.

2) Primum se Nos ac in Regimine successores nostros itemque Procancellarium Senatumque Academicum ad extremos usque vitae dies praedicaturum, debitoque honore affecturum, adeoque Universitatis incrementum et commodum ubivis gentium fideliter procuraturum esse.

Deinde se leges sacratissimas et jus ipsum, cujus cultorem se profitetur, candide atque citra ullius injuriam, quantum in se sit, tractaturum, nihilque quod ad ejus adulterationem tendat, admissurum.

Postremo se gradum hunc sibi jam decretum nulla alia in Academia ob quamcunque causam iteraturum, sed hoc beneficio amplissimo se per omnia dignum ostensurum.

3) Juramento hoc praestito Candidatum Promotor Doctorem vel Licentiatum, in utroque Civili et Canonico jure renunciato et publice proclamato, eidem utrumque hoc jus publice ac privatim docendi, interpretandi, ex eo respondendi potestatem concedito, nec non omnes honores, dignitates, privilegia, immunitates ac jura, quae utriusque Juris Doctoribus et Licentiatis publice in Academia aliqua Caesarea promotis de jure vel consuetudine debentur, eidem tribuito, simulque Deum TER OPT. MAX. ut Doctorem

recens creatum Spiritu suo sancto regat ac gubernet, verumque Justitiae Sacerdotem efficiat, precator.

4) Ritus postmodum externos et ceremonias in oculos incurrentes, renunciationibus Doctorum adhiberi consuetas, ita pro more exponito Promotor, ut, quid pia antiquitas evocatione novi Doctoris in Cathedram, locum editiorem, quid libro primum clauso, dein aperto, quid pileo, quid osculo, et accensis facibus denotare voluerit, intelligi aperte possit.

5) Postremo novo Doctori de novo honore et gradu honestissimo gratulator, ipsique omnia fausta ac benedictionem divinam apprecator.

6) Taxa sive sportulae examinis privati triginta duo aurei floreni sive quadraginta thaleri, eodem modo ut olim applicandi, sunto. Pars tertia cedito fisco. Reliquum inter Professores facultatis dividitor.

7) Ad convivium Doctorale novus Doctor Academiae nostrae Professores invitato. Alios invitare ne tenetor. Plures si voluerit, liberi arbitrii esto.

Quae praeter haec statuta supra de officio Professorum, Decanorum, Collegiis, Disputationibus, scriptis publicis, aliisque in Legibus nostris generalibus constituimus, eadem et in specie in Facultate Juridica obtinento.

STATUTA FACULTATIS MEDICAE.

Tit. I.

DE PROFESSORIBUS MEDICINAE IN GENERE.

1) In consortium Medicorum Professorum neminem volumus admitti, nisi vel a nostra Marpurgensi vel ab alia Academia celebri habeat publicum Doctoratus testimonium.

2) Praeterea etiam requirimus, ut quisquis ad Medicinae Professionem in Academia nostra evehi exoptat, unum atque alterum annum praxin cum theoria conjunxerit. Ita enim comparata est medicina, ut theorica scientia sine praxi solidam ejus cognitionem praestare nequeat, et praxis absque theoria periculosa et manca evadat.

3) Ad Professionem Medicam vocatus, si in alia Academia Medicinam publice non docuerit, Lectione et disputatione Inaugurali, quam vocant pro loco in Facultate, ingenii et doctrinae specimen praesentibus omnibus Professoribus a Rectore convocatis edito. Sin veteranus est et alibi Medicinam publice docuit, Orationem tantum inauguralem in Auditorio ad Lanum Professoribus et omnibus Academiae civibus illuc accitis habeto.

4) Si quis ex studiosis ad Professorem Medicinae accesserit, eundemque injecto sibi scrupulo quodam, in materia medica difficiliore consuluerit, Professor illi aditum liberum ad se permittito, desiderium ejus benevole audito, dubium et si quem forte errorem placide eximito, seque ad juvanda ejus studia et promovendos progressus promptum re ipsa demonstrato.

5) Principia Hermetica et praeparationes chymicae ne contemnuntor, sed cum Galenica medicina conciliantor. Verus docetor eorum usus et ab abusu separator.

6) Peste infectos Medicinae Professor visitare tum aliorum aegrorum, tum praecipue Academiae in gratiam, nisi alio Medico in civitate deficiente, aut extrema necessitate urgente, ne tenetor, sed consiliis domi petitis, ne quicquam ipsius incuria negligatur, laborantibus succurrito.

7) Omnia ad sanitatem humanam faciontia diligenter pensitato et pro viribus molitor. Pharmacopolia inopinato saepe ingreditor. Inconcinna redarguito, reproba damnato.

8) Omnium remediorum communem in usum certum ad tempus in officinis conservandorum species, convenienti ordine ac dosi separatim dispositas unicus et solus Facultatis Decanus examinato et ponderato, exceptis Theriaca Andro: Mithridat: Damocratis, Antidoto Matthioli et confectione Alkermes, quibus ut majoribus et laboriosioribus compositionibus alios quoque Collegas ad trutinandum adhibeto.

9) Medici quoque Professores Theriacam Auream Alexandrinam, Antidot. Matthioli et similia generosa remedia, quae a circumforaneis saepe in generis humani perniciem venum exponuntur, sedulo exploranto.

10) Iidem, adhibito magistratu et chirurgo seniore, leprosorum et alia labe infectorum corpora, uti moris, inspiciunto.

11) Auxilio Magistratus publici, quoties opus erit, ne destituuntor.

Tit. II.

DE LECTIONIBUS PUBLICIS MEDICORUM.

1) Quoniam praxis Medica consistit in sanitatis praesentis conservatione et amissae restauratione, Theoria autem in cognitione Materiae medicae, tam illius, circa quam et in qua versatur Medicus, quam illius, ex qua auxilia et praesidia sua desumit; ideo Professor primarius diligenter auditoribus suis doctrinam ὑγιαινὴν καὶ θεραπευτικὴν quoad diaetetica et pharmaceutica instillato.

2) Secundus pathologica, semeiotica et botanica ferventi studio urgeto.

3) Tertius physiologica, anatomica et chirurgica accurate tractato.

4) Lectiones suas ita, ut quoad ejus fieri potest, universi medici studii cursum intra quadriennium absolvant, disponunto et partiuntor.

5) Ut ex hisce lectionibus diligenter frequentandis tanto major fructus ad auditores redundare possit, Professores neque in dictando nimiae prolixitati studento, neque dictandi provinciam sibi penitus interdictam putanto; sed mediocritatem, quae non frustra aurea dicitur, sectantor: tantum maxime necessaria, adminiculi loco a studiosis calamo excipienda et annotanda, nervosis et succinctis periodis vel conclusionibus dictando complectentes, eaque viva voce ex Medicinae fundamentis et principiis declarantes.

Tit. III.

DE LOCO ET HORIS LECTIONUM MEDICARUM.

1) Omnes lectiones Medicae in Auditorio Medico habentor.

2) Primarius Professor hora nona matutina, Secundus hora prima pomeridiana, Tertius hora secunda praelectiones suas instituunto.

Tit. IV.

DE EXERCITIIS ANATOMICIS.

1) Anatomen universae physiologiae post psychologiam partem principem esse non est in obscuro. Eam vero docendi cum duplex sit methodus, una, quae in theatris Anatomicis, multis spectatoribus praesentibus, observari solet, altera, quae in scholarum cathedris proponitur, neutra intermittitor, sed utraque tam publice quam privatim tractator.

2) Modus etiam secandi et cultrum dextre adhibendi et ducendi in singulis partibus monstrator, ut discrimen notetur inter Anatomiam physicam et medicam seu practicam. Varia quoque sceleta Animalium cum vulgarium, tum exoticorum, virilia et muliebria conficiuntor, ut non solum σκελετοποίησις, sed etiam tota ὀστεολογία tam Medicinae quam Chirurgiae studiosis innotescat.

3) Cum foeminae secantur, gravidae vel aliae, obstetrices non minus quam alii admittuntor.

4) Ad mortem damnati vivi ne aperiuntor; bruta tantum viventia omnis generis, ut insecta, serpentes, aquatilia, aves ac quadrupedia secantor. Inprimis vero operam danto Anatomes studiosi, ut quadrupedes domesticas, dum mactantur, accuratius quam lanii contemplentur.

5) Cadavera vero hominum facinorosorum, decollatorum vel suspensorum, sectioni destinantor. A magistratu in hunc finem petita, ne denegantor: ut ii qui plurimis nocuerant in vita, sic contra plurimis post mortem demum conducant ac prosint.

Tit. V.

DE HERBATIONIBUS.

1) Qui rem herbariam tractat, is non stagna solum, lacus, paludes, fontes, flumina, ripas, uligines, scrobes et loca humida, in quibus plantarum variarum copia suppetit; sed etiam prata, campos, pascua et sola herbosa: imo et hortos, tam publicos quam privatos, viridaria, pomaria et coemeteria: vel sylvas, nemora, saltus, fruteta, dumeta, convallia, colles umbrosos et loca opaca: vel agros etiam eorumque margines, arva et segetes: vel vineas, colles apricos, tractus aridos, sabuleta et loca siticulosa: vel sepes, ruinas, maceries, aggeres, vias et semitas: imo et montes, petras et loca clivosa, aspera, saxosaque sibi adeunda putato.

2) Nec vero protinus planta quaevis obvia eruitor aut decerpitor, sed ea quae floret et semen profert, prius diligenter, quoad singulas partes, inspicitor. Maxime enim genera fructu et flore nobis designantur.

3) Praeceptor, quantum fieri potest, mediam speciem summorum quorundam generum ostendito, docetoque maxime, ex qua parte cognoscatur: tum quae nota in eo genere

praecipua, quod nomen magis in quotidiano sermone sit, aut generis ejus cum specifica differentia indicato, et si ad manus sint, in alias ejusdem generis species inquirito.

4) Quoniam vero omnibus stirpibus sua sunt tempora et aetates, in quibus maxima earum pars figuram mutare consueverunt, aliaque ipsis sit, dum primum e terra erumpunt, alia dum augentur, alia dum vigent, diligenter opera dator, ut quas florentes vigentesque inspexerunt, etiam cum augentur, primumque e terra progrediuntur, imo marcescentes et senescentes quoque cognoscant.

5) Horti etiam Hyemales (sic vocantur libri, in quibus plantae siccae agglutinatae chartis conservantur) inspiciuntor. Quin etiam eorum libri, qui nobis stirpes breviter ac diligenter descripserunt depinxeruntque, adeuntor.

Tit. VI.
DE DISPUTATIONIBUS.

1) Cum non modo publicarum, verum etiam privatarum exercitationum frequentia Universitati ad celebritatem studiosaeque juventuti ad majores progressus insigniter prosit; omnes et singuli Medicinae Professores non tantum studiosos ad publica disputationum exercitia invitanto, iisque ordinariis feriarum diebus praesidento, sed et singulis semestribus tria vel ad minimum duo collegia privata disputatoria ipsimet instituunto, ad eaque omnium nationum studiosos sine ullo discrimine admittunto, praestantes Professori id, quod collegiorum lex dictat.

2) Studiosis Medicinae cum primis veteranis, ut disputationes ipsimet conscribant, easdemque a praeside et Decano Facultatis approbatas imprimi curent, permissum esto.

Tit. VII.
DE COLLEGIIS PRIVATIS.

1) Privatim etiam consultationes instituere et casus practicos proponere permittimus, in ipsis aegris etiam demonstrandos.

Tit. VIII.
DE FACULTATIS MEDICAE DECANO.

1) Decanus Collegarum sententias rogando, ab infimo secus ac in Consistorio Academico fieri solet, initium facito.

2) Si Candidatus gradu Doctoratus in Medica Facultate legitime petito, et venia impetrata tam in privato examine, quod inaugurali disputationi praemittitur, quam publico laudabilem suum profectum ita testatum fecerit, ut a collegio Medicorum, nec non caeteris Academiae Professoribus, summis doctoralibus honoribus in arte Medica dignus judicetur, et si caeterae supra memoratae solennitates omnes observatae fuerint, ad insignia doctoralia tamen non admittitor, nisi ad Academiae nostrae sceptra jurejurando affirmet.

Primum se Nos ac in regimine successores nostros, itemque Procancellarium Senatumque Academicum ad extremos vitae dies praedicaturum debitoque honore affecturum, adeoque Universitatis incrementum et commodum ubivis gentium fideliter procuraturum esse;

Deinde se Medicinam, cujus cultorem se profitetur, candide atque citra ullius damnum, quantum in se sit, tractaturum, nihilque quod ad ejus adulterationem vel sanitatis proximi impedimentum tendat, admissurum, sed jusjurandum Hippocratis, quoad omnia contenta, Christiane tamen, sancte, fideliter et constanter servaturum;

Postremo se gradum hunc sibi jam decretum nulla alia in Academia ob quamcunque causam iteraturum, sed hoc beneficio amplissimo se per omnia dignum ostensurum.

3) Juramento hoc praestito Promotor Candidatum Doctorem vel Licentiatum in arte Medica renunciato et publice proclamato, eidemque potestatem Medicinam publice et privatim docendi, interpretandi, et de ea respondendi concedito, nec non omnes honores, dignitates, privilegia ac immunitates, quaecunque Medicinae Doctoribus et Licentiatis publice in aliqua Academia Caesarea promotis de jure vel consuetudine debentur, eidem tribuito, simulque Deum Ter. Opt. Maximum, ut Doctorem recens creatum Spiritu suo Sancto regat ac gubernet, verumque Medicum efficiat, precator.

4) Ritus externos et ceremonias in oculos incurrentes renunciationibus Doctorum adhibere consuetas ita pro more exponito Promotor, ut quid pia antiquitas evocatione novi Doctoris in Cathedram locum editiorem, quid libro primum clauso, dein aperto, quid pileo, quid osculo, quid accensis facibus denotare voluerit, intelligi aperte possit.

5) Postremo Promotor Candidato de novo honore et gradu honestissimo gratulator, ipsique omnia fausta ac benedictionem divinam apprecator.

6) Taxa sive sportulae examinis privati triginta duo aurei floreni sive quadraginta thaleri, ut in duabus facultatibus superioribus, sunto. Pars tertia fisco cedito. Reliquas duas tertias Professores facultatis, ut olim, inter se dividunto.

7) Novus Doctor ad convivium Doctorale Academiae nostrae Professores solos invitare tenetor. Si tamen alios praeterea invitare voluerit, liberi arbitrii esto.

Quae praeter haec statuta supra de officio Professorum, Decanorum, collegiis, disputationibus, scriptis publicis, aliisque in legibus nostris generalibus constituimus, eadem et in specie in Facultate Medica locum habento.

STATUTA FACULTATIS PHILOSOPHICAE.

Tit. I.

DE PHILOSOPHIS IN GENERE.

1) Ad Professionem Philosophicam a Nobis et successoribus nostris vocatus, si non sit veteranus et in alia Academia Philosophiam publice docuerit, lectione et disputatione inaugurali, quam vocant pro loco in Facultate, ingenii ac doctrinae specimen praesentibus omnibus Professoribus, a Rectore convocatis, edito; sin veteranus est, et alibi philosophiam publice docuit, orationem tantum inauguralem habeto in Auditorio ad Lanum, Professoribus et omnibus Academiae civibus illic accitis.

2) Philosophi nec morositate graves studiosis sunto, nec nimia familiaritate se contemptibiles reddunto. Morum suavitate et affabilitate, quae Professorem decet, eos attrahunto. Elegantioris styli, qui tanquam nitida elegantissimi corporis vestis, amoris et admirationis conciliator erit, sedulam curam habento, et pubem ea qua par est fide et solicitudine ad eam assuefaciunto.

3) Prudenter cavento, ne genera doctrinarum confundendo in Theologiam irrumpant, sed cuilibet facultati sua relinquunto. Ita fiet, ut eruditio minime confusa et perturbata, quasi ex distinctis Thesauris, ad omnem quaestionem ea potissimum depromat, quae ad rem ex suis fontibus proprie tractandam adhiberi debent.

4) Nec tamen Philosophiam Ethnico prorsus more tradunto, verum doctrinarum cum partes tum praecepta non frivolis, inanibus, aut alienis, sed istiusmodi exemplis illustrent, quae congruunt cum vita hominis Christiani et aliquid docent, quod illustrationi divinae gloriae inserviat.

Tit. II.

DE PHILOSOPHORUM LECTIONIBUS.

1) Philosophi lectiones suas perspicue, methodice, breviter et nervose proponunto, verbisque claris ac succincta brevitate Juventuti inculcanto, eas ad vanam ingenii ostentationem perplexis difficultatibus et otiosis subtilitatibus ne implicanto, sed auditorum captui se accommodantes, ita ut studiosi utilitate earum demonstrata inducti amore philosophiae capiantur, eas instituunto.

2) Cum ad hanc rem nihil melius sit idoneorum exemplorum bene accommodatorum varietate, Professores ut ea quae legendo proposuerunt, appositis exemplis tanquam radiis quibusdam ita illustrent, quo absque magna difficultate dociles juvenum animi facile ea perspicere possint, operam danto.

3) Non omnia auditoribus suis dictanda arbitrantor, quasi verbosos commentarios immensave volumina condituri. Maxime necessaria tantum succinctis et nervosis aphorismis complectuntor, quae adminiculi loco a Juventute calamo excepta latius mox explicent.

4) Illam philosophandi rationem, ab auctore Cartesianam dictam, quae de omnibus dubitandum esse docet, nec probanto ipsi, nec Juventuti docentes tradunto. Sunt enim quaedam, de quibus citra piaculum ne momento quidem dubitare licet, puta Deum esse. Tum periculum subest haud modicum, ne juvenilia ingenia, si dubitationibus ita a primordiis assuefiant, sensim etiam quo nolunt, vel invitis suis informatoribus, delabantur, easque postmodum et in ipsam Theologiam inferant, et ita cum se tum alios in discrimen maximorum errorum inducant. Sed et Philosophia ista Cartesiana Aristotelis caeterorumque omnium, qui hactenus claruerunt et recepti fuerunt, Philosophorum maximum contemptum instillat, ab eorum lectione studiosos avocat, methodumque praescribit non omnibus ingeniis conducibilem; quam proinde ab Academia nostra omnibus modis publice et privatim exsulare jubemus.

Tit. III.

DE LOCO ET HORIS LECTIONUM PHILOSOPHICARUM.

1) Lectiones Philosophicae habentor in collegio Pomoerii consueto, quod a Monachis nudipedibus olim nomen sortitum est.

2) Logicus et Metaphysicus hora matutina septima, Mathematicus octava, Poeta et Historicus nona, Graecus duodecima, Exoticarum linguarum Professor prima, Physicus secunda, Orator tertia, Moralis quarta lectiones habento.

6) Singulis studiosis pro ratione profectuum lectiones audiendas in censura Professores assignanto; Baccalaureandis Logicam, Rhetoricam, Arithmeticam, Sphaericam, Graecam et Poeticam: Magistrandis vero Physicam, Historicam, Metaphysicam, Ethicam, Politicam, Geometricam et Astronomicam.

7) Novitiorum e Paedagogio nuper exemptorum, aut ex scholis trivialibus ad Academiam venientium imprimis curam habento. Quod ut eo exactius fiat, subinde a Decano et Paedagogiarcha poterunt advocari, ut in illorum studia inquisitio fiat, quaeque in lectionibus publicis exceperunt, exhibeant. Censuram contumaciter negligentes, vel poena carceris vel pecuniaria pro rei qualitate mulctantor.

8) Poenam mulctamve a Decano irrogatam exsolvere renuentes, a Rectore solvere compelluntor. Mulcta vero in pauperum studiosorum usum convertitor.

9) In tota hac actione censoria Decanus et Professores omnes positis affectibus ita agunto, ut neque sibi addictos studeant excusare, quamvis peccantes, neque alienos durius impetere, quamvis insontes.

10) Censurae omnes Praeceptores adsunto: nomina suorum discipulorum Decano exhibento: interrogati de discipulis suis testimonium ferunto.

11) Studiosi ut Praeceptoribus honorem debitum deferant, obedientiam in omnibus praestent, et didactra seu minervalia stato tempore solvant, tunc quoque a Decano admonentor.

12) Nullus Philosophiae studiosus esto, qui non vel Professorem vel alium cui potestas collegium aperiendi est concessa, inspectorem et praeceptorem agnoscat. In hoc etiam Decanus in Censura inquirito.

Tit. VI.

DE OFFICIO DECANI PHILOSOPHICI.

1) Decanus Rectori officium depositurо in eligendo novo Rectore assideto, et cum eodem vota fideliter colligito.

2) Ut omnia in classibus paedagogicis ordine et diligenter peragantur, neve periculose in iis lectiones et authores immutentur, Philosophiae Decanus una cum Rectore, Procancellario et Decano Theologicae Facultatis provideto.

3) In Facultatis annales promotiones Magistrorum et Baccalaureorum, itemque Facultatis Philosophicae decreta ac statuta, nec non memorabilia alia referto. Haec autem ante et non post finem Decanatus sui, sub mulcta quinque florenorum, inscribito.

4) Novus Decanus in librum Decani sine consensu praedecessoris sui nihil referto.

5) Librum Decanatus nemini (praeter Rectorem et Procancellarium) nisi ordinario Philosophiae Professori inspiciendum communicato.

6) Finito Decanatu librum et sigillum novo Decano quam primum tradito.

industria. Hoc enim illud est condimentum, quo disputationum, praesertim de generalibus, austeritas temperatur.

5) Eum in finem studiose in rerum naturalium proprietates Physicus noster inquirito, et quod in unaquaque re peculiare est, observato. Praeterea celebres naturae perscrutatores, Arist. de historia animalium, ejusque problemata; Plinium secundum, Alexandrum Aphrodisaeum, Theophrastum, Aelianum de animalibus, Levinum Lemnium, Aldrovandum etc. diligenter evolvito, quaecunque observaverit, ad suas sedes referto, et auditoribus suis, ad quorum commodum, tanquam ad scopum quendam sibi praefixum, semper collimare debet, fideliter inculcato, eosque tum publice, tum in privato collegio assuefacito, ut et ipsi in naturalium rerum causas inquirant.

Tit. IX.
DE ETHICO.

1) Ethices Professor libros Ethicorum Aristotelis inprimis ad Nicomachum scriptos studiosis explicato.

2) Ita vero tradito. Primo textum Aristotelis brevi analysi explicato. Secundo quaestiones e textu eruito, easdemque, et si quae ab aliis ad eam Aristotelis materiam moventur, breviter et nervose discutito, ac additis brevissimis responsionum indiculis ad pennam dictato. Tertio uberiorem insigniorum quaestionum explicationem per rationes, sententias, apophtegmata, similitudines et exempla ad hodierni seculi statum accommodata, pro materiae et quaestionum conditione, quae in locos communes referri jubeat, subjicito.

3) Hac methodo pergens Ethicam Arist. ad Nicomachum anni spatio absolvito. Quo facto politicam eadem methodo aggreditor, et Imperii Romano-Germanici statui et faciei accommodato. Tandem animum ad Oeconomiam applicato, ita tamen, ut nec in istius, nec in hujus diutius quam in Ethices explicatione moretur. Inde recessim de novo ad Ethicam pergito, suamque professionem publicis et privatis disputationibus Ethicis, Politicis et Oeconomicis decorato.

Tit. X.
DE MATHEMATICO.

1) Mathematicus universam disciplinarum Mathematicarum periodum triennii spatio absolvito, et quidem eo ordine, qui sequitur. Primo semestri praecepta Arithmetices, una cum Logistica et triangulorum doctrina doceto. Secundo libros Euclidis, cum reliquis selectis et utilioribus propositionibus demonstrato. Tertio Astronomiae partem generalem et libellum Sphaericum explicato. Quarto partem posteriorem de motibus planetarum (vulgo planetarum theoricam) pertractato. Quinto Geographiam et terreni globi de-

scriptionem, una cum globi et mapparum usu, declarato. Sexto Opticam et Catopticam addito et compendiose demonstrato.

2) Ut disciplinae hae, a paucis hactenus expetitae, gratiores studiosis reddantur, earum usum et praxin subinde monstrato, de secretioribus nihil reticeto, lubenter cum suis auditoribus communicato, situm stellarum in coelis noctu frequenter ostendito, jucundis quaestionibus Arithmetices dictata, Instrumentorum applicatione Astronomiae et Geometriae propositiones illustrato, collegia privata nunquam intermittito.

3) Ecclipses, si quae contingant, delineato, ad valvas templi affigito et eas convocatis studiosis ostendito.

4) Si cometa forsan, aut alia insolita, in aëre vel aethere extiterint, suam et de iis sententiam exponito.

Tit. XI.

DE HISTORICO.

1) Historia cum sit res amplissima, annittitor primum, ut certa nihilominus ejus haberi possint principia et recta informandi ratio, ne incassum multijuga et laboriosa magis, quam fructuosa lectio relinquatur.

2) Deinde universalis et laxior et strictior expedienda venit historia: compendiose tamen proponitor.

3) Cum etiam turpe sit, communes patriae ignorare mores et antiquitates, Tacitus de moribus Germanorum libator. Qui cum ob rerum Germanicarum amplitudinem, variarum gentium antiquitates, origines, locorum situs, migrationes, bella, pacem etc. annarium transcendat cursum, ideo in certa capita distribuitor, quo Authorem fides et authoritas, gentem gloria et varietas, et auditorem amor et utilitas maneant: ita tamen ut intra paucos annos absolvatur.

4) Neque in solius Taciti commentariis acquiescendum et consenescendum. Historiarum cupida juventus non tantum veterum Germanorum mores et antiquitates, verum etiam hodiernam Germaniae faciem, Imperii statum, varias in diversis Imperii partibus obortas mutationes ac eventus et res terra et mari, pace et bello gestas nosse debet, ne istorum omnium ignara in patria Germaniae tanquam in ignota regione aut orbe versetur.

5) Possunt et Imperatorum Romanorum in specie sic dictorum, ut et Romano-Germanicorum vitae justo ordine digestae (assumptis ad hoc vel Suetonii, Plutarchi, Aurelii Victoris, Johannis Baptistae Egnatii, Cuspiniani etc. Romanorum Principum et Imperatorum libris: vel quoad militiam ipsam Julii Caesaris commentariis, Livii et Julii Flori de gestis Romanorum epitome) vel ad notitiam rerum totius orbis comparandam Sleidanus de quatuor summis Imperiis vel similis auctor studiosae juventuti exponi, et inibi, quod in

historia clavum tenet Ethicum et Politicum, accurate notari, monstrato modo, quo historiae ad locos communes redigi et aliquando usui esse queant.

6) Problematum historicorum si habeatur delectus, dives hinc consiliorum, dictorum, factorum et eventuum notandorum et ad locos communes referendorum copia manato.

7) Jucundis, gratis et eloquentiae flosculis exornatis discursibus auditorum animos ad studium historicum excitato.

Tit. XII.

DE POETA.

1) Poetices Professor Poetam quendam classicum interpretandum sibi ad manus sumito, e quorum numero praecipui sunt Virgilius, Ovidius, Horatius, Juvenalis, Persius, Plautus, Terentius etc.

2) Sunt et alii minorum gentium, non quoad elegantiam sermonis, sed quoad materiam, ut Catullus, Tibullus, Propertius, Ovidii amores. Ex his puriora seligito, reliquis ceu nimis licentiosis praeteritis.

3) In Poetis autem interpretandis, quoad ejus fieri potest, eam insistito viam, quae veteribus fuit usitata omnibusque eruditis tantopere placita; cujus generis sunt Servii, Donati, Probi et alii tales e veteribus. Adhibeto quoque e novis, qui veteres illos secuti sunt, Turnebos, Scaligeros, Manutios, Lambinos, Camerarios, Muretos, Lipsios, Casaubonos, Fabritios, Gruteros etc.

4) Operam quoque dato, ut singulis semestribus binos absolvat libros, exempli gratia Vergilii, Silii, vel binas e Plauto vel Terentio Comoedias, binasve e Seneca Tragoedias, vel binos Fastorum Ovidii libros.

5) Principio singulorum librorum argumentum et dispositiones proponito; deinde authoris sententiam declarato, singulorum verborum ingenium et eorum quasi conjugium et structuram diligenter examinato, quid item proprie, quid figurate dictum, quid emphatice expressum, quid diserte propositum, quid argute conclusum, aut contra, doceto.

6) Ornatum etiam copiamque dictionis et orationis, fabulas, historias, ritus et caeremonias, et si quae ad morum honestatem, aut Reipublicae privataeque administrationem facta, omnium autem accuratissime quae ad disciplinam publicam et studiosae juventutis commodum proprie spectant, explicato et ad qnem locum communem quaeque referenda, declarato.

7) Si etiam orbis terrarum insulae et regiones, item praecipuae urbes, maria, flumina et amnes in proposita lectione occurrant, auditoribus haec suis, vel e Ptolemaei vel aliorum probatorum Geographorum tabulis, ubi posita sint, ubi incipiant, ubi desinant, terminosque suos et fines habeant, monstrato.

8) Praecipue in id incumbito, ut auditores suos in amorem poeseos alliciat, quod eo facilius obtinebit, si quomodo Poetas veteres imitari debeant, ostenderit, et aliquali

difficultate praeeundo ipsos sublevarit. Quapropter more Frischliniano paraphrasin adornato, et parodian carminis Virgiliani, Horatiani, Ovidiani, quavis hebdomate delineato, ad calamum dictato, auditoribus eandem exornandam injungito, post ab ipsis, quid tentarint, exigito et corrigito, idque vel in publica lectione vel in collegio aliquo privatim instituto.

9) Denique si quae a studiosis vel ab aliis sive intra Academiam sive extra degentibus carmina typis subjiciantur, ut illa ad veterum Poetarum formam elegantia sint et elaborata, dispicito, ne Academiae inuratur aliqua macula, si rudia et elumbia hinc in publicum emittantur. Imprimis vero ne quid, quod cum nostra orthodoxa Religione pugnet, aut honestati aut bonis moribus adversetur, vel cujusvis famae vel honori detrahat, in iis contineatur, attendito.

10) In gratulationibus, gratiarum actionibus, nomine Academiae expediendis, item solennitatis alicujus Academiae descriptione etc. suam operam ne denegato. Quin et ultro eam offerto.

Tit. XIII.
DE GRAECO.

1) Cum ad linguae Graecae perfectionem cognitio styli poetici et oratorii requiratur, Graecus Professor utrumque suis auditoribus, sed alternatim proponito, semestrium ordine servato, et a faciliori, oratorio vid. stylo, initio facto, ne carminis Graeci, Dialectis saepe obscurati, difficultate deterriti studiosi in ipso veluti vestibulo animos despondeant.

2) Graecum aliquem scriptorem ad manus sumito, eumque quantum fieri potest, de verbo ad verbum interpretator, quoties phrasis aliqua obscurior paraphrasin postularit, et quo facilius intelligatur Author, suis eum analysibus, cumprimis logica, explicato, difficiliorum thematum rationem investigato, apophtegmata moralia et memorabilia observato, et locis communibus inseri jubeto, adagia notato, et unde originem duxerint, dictato, cognatas phrases obiter indicato, eoque auditores suos assuefacito, ut quae ipse repetitione digna judicarit, illi domi praeeunte privato praeceptore vel soli diligenter repetant. Ac Grammaticam Graecam ne plane negligito.

3) Ex Poetis autem et oratoribus Graecis eos potissimum, qui Latinis ejusdem generis authoribus imitandis accommodatiores sunt, interpretator, qualis v. c. est ex Poetis Homerus, ex oratoribus Isocrates, quorum ille Poeseos, hic Eloquentiae Graecae merito pater dicitur.

4) In Homero Dialecti, praecipue Ionicae, suavitatem et fabularum poeticarum utilitatem ex earum origine et mythologiis ostendito ac auditores hac ratione ad imitationem Latini Homeri, Virgilii sc. traducito.

5) In Isocrate sermonis perspicuitatem admiratus, particularum in lingua Graeca multo frequentiorum, quam in Latina, usum et vim explicato, ac ut discipuli inde ad

majorem utriusque Oratoris, Isocratis et Ciceronis amorem imitando pelliciantur, efficere allaborato.

6) Ab Isocrate paulatim etiam suum auditorium ad succinctam Demosthenis gravitatem in Olympiacis*) et Philippicis orationibus praecipue interpretandis deducito: inde ad Plutarchum, Platonem, Herodotum, Dionysium Halicarnassaeum et caeteros historicos.

7) Nec graecum Professorem Homero immori necesse est, verum etiam Hesiodum, Pindarum, Euripidem, Aristophanem, Theocritum etc. si utile videatur, praelegito.

8) Privatum collegium, in quo auditoribus exercitia Oratorii et Poetici styli proponantur, declamationes conscribantur et habeantur, aperito. Ac ut singulis trimestribus Graeca oratio publice habeatur, annittitor.

Tit. XIV.

DE HEBRAEO ET ORIENTALIUM LINGUARUM PROFESSORE.

1) Quae hac de re supra in statutis Theologicae facultatis disposuimus, in quibus uni ex Professoribus Theologis Hebraicae linguae professionem commisimus, non intendimus hic mutare. Si tamen praesto sit diversarum Orientalium linguarum adeo perita persona, quae praeter Hebraicam linguam etiam alias linguas Orientales cum studiosae juventutis insigni fructu et totius Academiae ornamento docere parata, ideoque ob hasce dotes ex Academia temere non dimittenda videatur: istis et aliis hic non expressis casibus Academiae nostrae de tali Professore ita prospiciemus, ut studiosi non poenitendos ex eo fructus sibi polliceri possint.

2) Talis in Hebraicis Grammaticam Hebraeam subinde tradito, libros V. T. historicos, ut et Psalmorum, Proverbiorum Salomonis, Estherae cum simil. diligenter explanato, nec priscorum Rabbinorum sapientiam omnino praetermittito.

3) In Chaldaicis, praemissis praeceptis Grammaticis, Chaldaicam paraphrasin Onkeli cum libris Danielis et Esdrae explicato. In Syriacis, Arabicis et caeteris Orientalibus linguis docendis haut dissimili methodo utitor.

Tit. XV.

DE ORATORE.

1) Eloquentiae Professor Oratoriam biennii spatio magno tyronum foenore instillato, assumendo modo Ciceronis, modo Aristotelis, modo Hermogenis Rhetorica, et iis absolutis, Orationum partes, causarum genera et status.

---

*) Sic archet. pro *Olynthiacis*.

2) Ipsi etiam solida institutionum Rhetoricarum et Orationum fundamenta proponere, certasque ad Theoriam et Praxin spectantes conclusiones praelegere liberum esto.

3) Quandoque etiam Ciceronis, Livii et aliorum Orationes et Epistolas analysi Rhetorica et Oratoria explanato et praecepta Rhetoricae et Oratoriae explicato.

4) Nequaquam vero figuras amplificationum, elocutionis ornatum, verborum copiam, connectendi rationem, oratorias dispositiones et Epistolarum formulas declarare et dictare intermittito.

5) Assiduo orationum instituendarum exercitio et varios invitationum, gratiarum actionum, gratulationum etc. sermones habendi, Professionem suam exornato et Academiae laudem amplificato.

6) Publicum quoque declamationum collegium praeter privatum instituito, ac publicis orationibus saepissime auditores suos exerceto.

7) Admoneto eos subinde, ut sibi locos communes, quibus difficultate orationes conscribendi subleventur, conficiant, quo ordine isti distribuendi sint ostendito, ex quibus authoribus colligendi, quinam eam ad rem libri comparandi indicato, et in orationum dispositionibus addito, unde et quomodo propositam orationis dispositionem dilatare et exornare queant.

8) Metum iis, qui publice orationes habebunt, eximito et animum addito. In gratulationibus, gratiarum actionibus, et aliis professioni suae cognatis, quae nomine Academiae fieri debent, suam rogatus requisitusque operam haut invitus impendito.

Tit. XVI.

DE PROMOTIONIBUS IN FACULTATE PHILOSOPHICA.

1) Decanus facultatis Philosophicae promotionem unam Magistrorum, itemque Baccalaureorum, singulis annis, tempore aestivo instituito.

2) Caveto autem, ne quenquam indignum precibus pretiove motus, ad gradus philosophicos admittat; hoc enim ipso fit, ut hi gradus, quibusvis obviis tributi, contemptui habeantur.

3) Quin et ne quenquam ad gradum Magisterii admittat, qui publica Baccalaureatus insignia non habeat, caveto.

4) Disputationibus gradualibus, quas singuli Candidati Magisterii habere tenentur, illi Professores praesidento, qui a Candidatis eo nomine compellabuntur. Declamationes autem a Magisterii Candidatis habendae, in perpetuum Rhetori deputatae sunto.

5) Pro praesidio respondentes, itidemque Rhetori pro labore revidendi orationem declamantes aureum solvunto: ita tamen, ut utrobique pauperum ratio habeatur.

6) Nomenclatoribus publicis laborum praemium quadrans thaleri esto.

7) Nemo publicam promotionem, nisi qui ipse sit Magister, et duobus saltem actibus promotionis interfuerit, habeto.

8) Nemo Decani simul et Promotoris munere fungitor.

9) Singuli Magisterii Candidati non tantum disputationes suas sub praeside publicas seorsim habento, sed et ante promotionis actum disputationem aliquam publicam, vulgo Illuminare dictam, omnes conjunctim suscipiunto, in qua singuli eo, quo quisque sorte collocatus est, ordine viriliter respondento.

10) Praeses ante disputationis revisionem Candidatos ad Decanum remittito.

11) Praeses hujus disputationis publicus promotor esto. Provincia autem haec ordine ad singulos Philosophiae Professores devolvitor.

12) Ad disputationem omnes et singuli Professores Publici, Consiliarii, Ministri Ecclesiae et Doctores alii invitantor. His solis et non studiosis promiscue disputandi locus dator.

13) Disputatio haec per diem integrum ab hora septima matutina usque ad decimam, a meridie a prima usque ad quartam continuator.

14) Coena a sic dicto Illuminari institui solita proscripta esto. Ejus loco Professoribus, qui opponendo Candidatos exercuerunt, honorarium dator.

15) Quisque Candidatorum Ministro publico pro bonis novis quinque albos numerato.

16) Certus dies promotionibus destinator. Ad hanc rem satis mature examen Candidatorum a Decano instituitor. Nisi singulare impedimentum obstet, circa Dominicam Exaudi habetor.

17) Si circumstantiae incidant, quae obstent, quo minus rigide tempus observari possit, Decanus nihilominus eos, qui praesto sunt, Candidatos tempore praefato ad examen sistito. De caeteris, si quid circa promotionis executionem mutandum putetur, non nisi communi placito agitor.

18) Et ut tanto rarius ex parte Candidatorum impedimentum contingat, Decanus prioris anni, iique Professores qui istis Candidatorum disputationibus et declamationibus praeesse debent, easdem exhibento.

19) Pridie actus promotionis Decanus a Rectore per Nomenclatorem Sceptra Academica ad invitationis actum solennitatemque promotionis petito.

20) In promotione Baccalaureorum praemittitor a Promotore aliqua oratio. Qua finita Candidati auditoribus commendantor.

21) Oratiunculas suas singuli recitanto. His recitatis formula juramenti ab Academiae Ministro praelecta obstringuntor. Formula talis esto. Priusquam primam hanc studiorum humaniorum lauream in vos conferat Dominus Promotor, ad communia hujus Academiae nostrae sceptra jurejurando affirmabitis:

Primum vos Dominorum Professorum votis pro viribus satisfacturos, nec eundem gradum ulla in schola alia iteraturos esse.

Deinde vos ea diligentia studia vestra feliciter coepta persecuturos esse, ut brevi altiora honorum culmina conscendere, atque adeo patriae et amicis prodesse positis.

praedicaturum, nec usquam ipsorum honori commodisque defuturum. Denique vitae morumque honestate, atque adeo modestia assiduaque diligentia sua, in quibus praecipue laus Magistrorum consistit, se Magistrorum titulo per omnia dignissimum ostensurum esse. Formula praelecta, singuli admotis ad sceptra digitis dicent.

PROMITTO.

29) Ipsa renunciatio ita peragitor: ut Promotor pro authoritate Caesarea et Principali a Procancellario sibi, tanquam honorum diribitori rite designato, tributa Candidatos Philosophiae universos et singulos liberalium artium Magistros et Doctores creet, creatos renunciet, renunciatos proclamet, declaret, omnia privilegia et insignia, quae majores in hoc gradu elucere voluerunt, simulque potestatem linguas et artes humaniores docendi, disputandi, praesidendi, declamandi, et si quae alia huic gradui annexa sunt, contribuat in nomine sacro-sanctae Triadis, Dei Patris, Filii et Spiritus Sancti.

30) Renunciatione peracta, ritus, caeremoniae ac insignia Magistrorum a Promotore de more explicantor. Honorum ipsorum sive insignium distributio, singulis in Cathedram vocatis, adhibitis brevibus carminibus, perficitor.

31) His peractis gratiae a promoto aliquo Magistro Deo, Imperatori, Principi Academiae Patrono, Rectori, Vicecancellario, Theologis, Jureconsultis et Consiliariis, Medicis et in specie Philosophis nominatim singulis, itemque ministris Ecclesiae, Consulibus et viris honoratis, aliisque, studiosis denique et spectatoribus aguntor.

32) Ad convivium novi Magistri Academiae nostrae Professores invitanto. Plures invitare ne tenentor. Alios si voluerint, res merae facultatis esto.

33) Faces accensae singulis Magistris praelatae a Decani et Promotoris famulis sive Ministris Academiae colliguntor, et aequaliter inter Decanum et Promotorem distribuuntor.

34) Unam tamen de parte sua Decanus honoris gratia dato Rectori, et unam de sua parte Promotor donato Academiae nostrae Procancellario. Reliquas sibi reservanto.

35) Decanus neque proprio neque vicario Facultatis nomine vinum in prandio promotionis dispensato, neque ipse vel quisquam Professorum prandium illud parato, sed alius ex civibus, cum quo ipsi Candidati, consensu tamen et opera Decani et Promotoris, convenient.

36) Baccalaureandorum quilibet pro examine tres, Magistrandorum quisque sex thaleros pendito. Tertia pars fisco cedito, tertia examinatoribus. De reliquo pars distribuitor inter opponentes; pars reservator in usum Magisterialis convivii.

Quae praeter haec statuta de officio Professorum, Decanorum, Collegiis, Disputationibus, scriptis publicis, aliisque in Legibus nostris generalibus constituimus, eadem et in specie in Facultate Philosophica obtinento.

EPILOGUS.

Atque hae sunt illae Leges, statuta et Sanctiones, quas ab Academia nostra omnibusque et singulis ejus Collegiis et membris sancte et inconcusse volumus observari. Quas in majorem fidem manus nostrae subscriptione roboravimus, ac Sigillo nostro majore jussimus communiri. Cassellis in Arce nostra Anno et die ut supra.

Guilielmus HL. mp.